

Wittlicher Handball-Cup 2016

Vorrunde:
6. August ab 11.00 Uhr

Endrunde:
7. August ab 10.00 Uhr



EVENTÜM
WITTLICH

Finale:
17.45 Uhr

HC Leipzig

Bayer Leverkusen

Buxtehuder SV

Borussia Dortmund

SG BBM Bietigheim

Randers HK



HSG Wittlich
Borussia Dortmund II



Frauenhandball der Spitzenklasse in Wittlich

Cup Magazin

KANDI
MALZ

CLEMENS
TECHNOLOGIES

WLOS
STADTWERKE
WITTLICH

Barmenia
Versicherungen
Hauptgeschäftsstelle
Axel Weinand

SPORT
SCHMITZ
Life - Fun - Action

MARX
TRANSFORMATIONENBAU GmbH & Co. KG

Auto Metzken

SENIORENRESIDENZ
ST. PAUL WITTLICH
Nähe, Vertrauen. Und die Sonne im Herzen.

GETRÄNKEKONTOR
EIFEL-MOSEL GMBH

Backhäuser
+ Eisen
Küchengeräte

FRIEDRICH WILHELM KNOPP
OFFSETDRUCK · DIGITALE DRUCKVORSTUFE

molten®
For the real game



Sparkasse Mittelmosel
Eifel Mosel Hunsrück

Bitte ein Bit
Bitburger

ELSEN
logistics & more

LOTTO
Rheinland-Pfalz

FIAT
CHRYSLER
Autohaus
BOHR
Edisonstraße 1
54516 Wittlich
Tel.: (0 6571) 969256
Fax: (0 6571) 969257
www.autohaus-bohr.de

MITTWOCH ohne LOTTO ist wie Handball ohne Ball



**LOTTO — Jeden Mittwoch
Jeden Samstag**

... auch online spielbar. www.lotto-rlp.de

 **LOTTO**
Rheinland-Pfalz
Partner des Sports

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
Nähere Informationen unter www.lotto-rlp.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).



Wittlicher Handball-Cup 2016

Grußwort des Landrates

Wittlicher Handball-Cup 2016 – aus dem sportlichen Veranstaltungskalender unserer Kreisstadt Wittlich ist dieses Frauenhandball-Turnier der Spitzenklasse nicht mehr wegzudenken. Seit 17 Jahren zieht dieses Sportmeeting am ersten Augustwochenende Fans von hochkarätigem Frauenhandball in seinen Bann.

2016 ist für die Handballspielgemeinschaft Wittlich ein besonderes Jahr, kann sie doch auf ihre 25. Jährige erfolgreiche Entwicklung zurückblicken. Von ursprünglich 100 auf über 400 hat sie ihre Mitgliederzahl im vergangenen Vierteljahrhundert gesteigert und ist damit einer der größten Vereine von Wittlich.

Allen Mitgliedern, Freunden und Förderern der HSG Wittlich gratuliere ich zu ihrem 25. Vereinsgeburtstag und zu ihrer erfolgreichen Vereins- und Jugendarbeit. In 2015 errang die Handball Spielgemeinschaft die Rheinlandmeisterschaft der D-Juniorinnen und in der Saison 2015/2016 ihr weibliches D-Jugend- und männliches C-Jugend-Team den Vize-Rheinlandmeistertitel.

Freuen kann sich die HSG Wittlich auch wieder über das hervorragend besetzte Teilnehmerfeld ihres Handball-Cups 2016, zu dem Top-Teams aus der 1. Handball-Bundesliga wie der HC Leipzig, Bayer Leverkusen, Borussia Dortmund, Buxtehuder SV und die SG Bietigheim/Bissingen zählen. Für

internationales Flair sorgt aus der dänischen ersten Liga der EHF-Pokal-Halbfinalist Randers HK.

Allen Mitgliedern der HSG Wittlich mit ihrem 1. Vorsitzenden Axel Weinand danke ich herzlich für ihre wertvolle ehrenamtliche Arbeit und die gute Organisation dieses sportlichen Events.

Allen Spielerinnen und ihren begeisterten Zuschauerinnen und Zuschauern wünsche ich faire und spannende Spiele beim Wittlicher Handball-Cup 2016.

Aus dem Kreishaus in Wittlich grüßt Sie herzlich

Ihr

Gregor Eibes
(Landrat)



Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

**Man muss wissen, wie es geht,
um zu zeigen, was man kann.**

**Das ist so beim Handball,
das gilt auch für uns.**



**Wir wünschen allen Teams beim Wittlicher Handball-Cup 2016
viel Erfolg und den Fans viel Spaß.**

Geschäftsstelle **Jörg Nau und Alfred Stolz**

Feldstraße 8 c • 54516 Wittlich • Telefon 06571 910970
nau.stolz@gs.provinzial.com
www.provinzial.com/nau.stolz



www.provinzial.com



Melissa Gräber, HSG Wittlich, im Anflug.....

Einfach gute Werbung

Teusch
Werbetechnik
... der Folienspezialist

3M

Dr.-Oetker-Str.12
54516 WIL-Wengerohr

Fon 06571 - 998 999 1
www.Teusch-Werbetechnik.de



Wittlicher Handball-Cup 2016

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Freunde des Handballsports,

sehr herzlich begrüße ich Sie zur 17. Auflage des Wittlicher Handball-Cups, der erneut Top Teams aus der 1. Handball-Bundesliga der Frauen sowie mit Randers HK ein Spitzenteam aus Dänemark präsentieren kann.

Der Handball-Cup hat sich über die Jahre zu einem festen Bestandteil im Terminplan der nationalen und internationalen Topteams im Frauenhandball entwickelt und steht für eine eindrucksvolle Erfolgsgeschichte der Handballspielgemeinschaft Wittlich. Eine Erfolgsgeschichte, die nur gemeinsam möglich war und ist, da es hierbei auf alle Beteiligten ankommt und der Erfolg nicht nur vom Einzelnen abhängt sondern vom gesamten Team. Hier gilt mehr denn je die Devise: „Gemeinsam sind wir stark“.

Ich wünsche den Veranstaltern, den aktiven Teilnehmerinnen und den Zuschauern ein erfolgreiches, faires und spannendes Turnier. Den Organisatoren und allen Helfern darf ich für die hervorragende Vorbereitung und Durchführung des Wittlicher-Handball-Cups 2016 danken.



Joachim Rodenkirch
Bürgermeister der Stadt Wittlich

AOK Rheinland-Pfalz/Saarland
Die Gesundheitskasse

Osteopathische Behandlungen

Naturarzneimittel

Hautkrebs-Früherkennung

Homöopathie

Reiseschutzimpfungen

Extras bei Schwangerschaft und Geburt

Sportmedizinische Untersuchungen

Jetzt bis zu **250€** an Extras sichern!

So viel Vorteil war noch nie.
Das AOK-Gesundheitskonto – jetzt mit noch mehr Leistungen

www.aok-gesundheitskonto.de

Sportlich sein ...



... und gut versichert:
Lebens-, Kranken-, Unfall-,
Sachversicherungen.

Informieren Sie sich!

Barmenia
Krankenversicherung a. G.
Axel Weinand
Im Bungert 2
54518 Platten
Tel.: (0 65 35) 94 33 80
Fax: (0 65 35) 94 33 81
axel.weinand@barmenia.de
www.axel.weinand.barmenia.de

Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG
Barmenia Lebensversicherung a. G.

Barmenia
Versicherungen



Wittlicher Handball-Cup 2016

Grußwort der Handballspielgemeinschaft Wittlich

Liebe Handballfreunde,

im Namen der Handballspielgemeinschaft Wittlich darf ich Sie recht herzlich zum Wittlicher Handball Cup begrüßen.

Trotz der gestern begonnenen olympischen Spiele ist es uns auch in diesem Jahr wieder gelungen, ein Frauenhandballturnier der Spitzenklasse zusammenzustellen.

Aus der Bundesliga heißen wir die Teams vom HC Leipzig, dem aktuellen deutschen Pokalsieger, Bayer Leverkusen, Buxtehuder SV, Borussia Dortmund und erstmals das Team der SG BBM Bietigheim willkommen.

Aus der ersten dänischen Liga begrüßen wir herzlich, zum dritten Mal, das Team von Randers HK.

Unser Dank gilt unseren neuen Premiumsponsoren, Lotto Rheinland-Pfalz in Koblenz und der Elsen Holding aus Wittlich, sowie der Bitburger Brauerei, die uns seit dem ersten Cup unterstützt; ferner den

mittlerweile vielen weiteren Sponsoren.

Und zu guter Letzt bedankt sich der Vorstand der HSG Wittlich bei dem jungen Organisationsteam und den vielen fleißigen Helfern, die im Hintergrund, im Vorfeld und während des Turniers tätig sind.

Ohne diese Personen ist ein Turnier in dieser Größenordnung überhaupt nicht möglich.

Wir wünschen den Spielerinnen ein verletzungsfreies Turnier und Ihnen spannende und schöne Spiele.



Axel Weinand



Elektrotechnik Kisgen

Ingenieurbüro für Energiesysteme und Elektromagnetische Umweltverträglichkeit
Fachbetrieb für Elektrotechnik

- ▲ Projektierung und Ausführung von Energiesystemen - Photovoltaik, Biomasse, BHKW, etc.
- ▲ Installationsarbeiten im industriellen und privaten Bereich
- ▲ Überspannungs- / Blitzschutz
- ▲ Bussysteme
- ▲ E-Check / BGV-Prüfungen
- ▲ Elektromagnetische Verträglichkeit
- ▲ CAD-Dienstleistungen
- ▲ Gutachtenerstellung

Elektrotechnik Kisgen GmbH & Co. KG
Wittlicher Str. 6 - 54518 Binsfeld
Tel. 0 65 75 / 48 05 - Fax 0 65 75 / 88 05
info@elektrotechnik-kisgen.de
www.elektrotechnik-kisgen.de





Stars kommen, Stars gehen – und der Trainer bleibt

Randers HK erlebt erneut einen Umbruch – und Ryan Zinglersen freut sich auf seine x-te Turnierteilnahme in Wittlich

Susann Müller und Nina Wörz werden beim dritten Wittlicher Handball-Cup gleich zwei ihrer Ex-Ver-eine treffen: neben dem HC Leipzig, wo beide zu-sammen spielten, bestritt das Duo, das heute für Bietigheim aufläuft, auch eine gemeinsame Zeit bei Randers HK – und spielte dort nach der dänischen Meisterschaft auch in der Champions League.

Randers HK ist zum drit-ten Mal in Wittlich am Start – einmal unter dem aktu-ellen Bietigheimer Trainer Martin Albertsen und nun zum zweiten Mal nach 2015 unter Ryan Zinglersen. Der Däne, der schon mit zahlreichen Teams wie Hypo oder Skive das Wittlicher Turnier zur Vorberei-tung nutzte, führte Randers im Vorjahr auf den dritten Platz. Anno 2016 ist Randers der einzige internatio-nale Farbtupfer beim Traditionsturnier, alle übrigen Teilnehmer sind aus der Bundesliga.

Und wie Bietigheim, wo die beiden Brasilianerinnen Diniz und da Silva wegen Olympia in Rio fehlen, kann auch Zinglersen nicht auf seine Bestbesetzung zu-rückgreifen, denn Clara Danielsson steht im schwedi-schen Olympiakader, Marid Molid im norwegischen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es zahlreiche Änderun-gen im Kader von Randers: die Nationalspielerinnen Julie Gade, Jane Schumacher (beide Dänemark) und Johanna Westberg (Schweden) sind ebenso verab-schiedet worden wie Anne Kathrine Danielsen, Mari-anne Lundsby, Linn Gossé, Ilda Kepic, Rikke Vester-gaard und Sofie Strangholt. Und im Juli kam noch die isländische Nationalspielerin Rut Jónsdóttir zu den Abgängen.

Ersatz für Vestergaard ist die serbische Nationaltor-hüterin Jovana Risovic. Die 22jährige unterschrieb einen Zwei-Jahres-Vertrag. Für die serbische Natio-nalspielerin wird es ihre erste Station im Ausland sein, zuletzt und seit 2013 spielte sie bei WHC Radnicki Kragujevac. Risovic sorgte bereits bei der Weltmeis-terschaft 2013 für Furore und gewann die Silberme-daille.



Ein Top-Neuzugang ist zudem Rückkehrerin Maria Fisker, die im Mai mit Bukarest überraschend die Champions League gewonnen hatte. Gitte Andersen wird nach ihrer Babypause ihr Comeback feiern und auf dem rechten Flügel gemeinsam mit einem Neu-zugang aus der Bundesliga auflaufen: Daniela Gustin von den Spreefüxxen Berlin. Ebenfalls mit zahlreichen internationalen Titeln mit Norwegen kommt Marid Molid aus Larvik nach Randers. Weitere Neuzugänge sind Martine Moen und Frederikke Gulmark .

Auch dank dieser Spielerinnen will Randers mit-elfristig wieder um die Meisterschaft in Dänemark kämpfen. In der Liga erreichte der Zinglersen-Klub in der vergangenen Saison das Viertelfinale, schied dort aber nach Hin- und Rückspiel gegen Holstebro aus. Im EHF-Pokal standen die Däninnen sogar im Halbfinale, dort war allerdings gegen den späteren Titelträger Dunaujvaros Endstation, der im Finale den TuS Metzingen besiegt hatte.

Nachdem in den früheren Jahren vor allem interna-tionale Stars für Randers – und die meisten anderen dänischen Erstligisten – aufliefen, konzentriert man sich nun auf die Talentförderung. In Mie Højlund und Josefine Dragenberg standen zwei RHK-Spielerinnen im dänischen Kader bei der U20-Weltmeisterschaft in Moskau. Højlund war in der vergangenen Spielzeit als bestes dänisches Talent von der Spielerinnen-Vereinigung ausgezeichnet worden.



Für manche ist Handball ein Hobby - für echte Handballer ihr Leben !

Für unsere Kanzlei gilt dies ebenfalls im übertragenen Sinne. Wir alle sind mit Leidenschaft Steuerberater und Ansprechpartner für gezielte betriebswirtschaftliche Lösungen. Wir beraten Sie auf den Gebieten des Steuerrechts und der Betriebswirtschaft gleichermaßen umfassend und qualifiziert.



Kranz-Hau | Vellen | Dohm
STEUERBERATER Partnerschafts-
gesellschaft mbB

Unsere Schwerpunkte:

Steuererklärungen für Unternehmen und Privatpersonen, Buchführung, Lohn- und Gehaltsabrechnungen, Jahresabschlüsse, Betriebswirtschaftliche Beratung, Existenzgründungsberatung, Vermögensübertragung



Kranz-Hau | Vellen | Dohm
STEUERBERATER Partnerschafts-
gesellschaft mbB

Friedrichstraße 3
D-54516 Wittlich
Tel. 06571 9145-0
Fax 06571 9145-13
www.Steuerberater-Wittlich.de





Wittlicher Handball-Cup 2016



Marisa Lang, HSG Wittlich, nach langer Krankheit und erfolgreicher Rückrunde wieder an "Bord"!

75
Jahre

KLEIN

IMMER GUT BEDACHT

Klein GmbH

Rosenweg 12 · 54516 Wittlich

Tel.:(0 65 71) 52 34 · Fax:(0 65 71) 2 05 71

klein.gmbh.bedachung@t-online.de

www.klein-dach.de

Starkes Team sucht starke Mitarbeiter.

Packen Sie es an.

Für Einsätze bei unseren Kunden im Raum Wittlich suchen wir:

- Produktionshelfer/in
- Maschinenbediener/in
- Staplerfahrer/in
- Lagerhelfer/in
- Industriekaufmann/frau
(mit Englischkenntnissen)
- Tischler/in

Wir haben die guten Jobs.

Schloßstraße 11, 54516 Wittlich, Telefon 06571/999838-0
wittlich@timepartner.com www.timepartner.com



Schwaben geizen nicht mit Transfers und Erfolgen

Die SG Bietigheim ist erstmals in Wittlich dabei und der Aufsteiger der vergangenen Saison.

Dass die SG Bietigheim erstmals in Wittlich an den Start geht, hat erstens mit den Erfolgen der vergangenen Jahre zu tun, ist aber vor allem mit einem Namen verbunden: Martin Albertsen. Der Däne war schon mit einigen Mannschaften wie Leipzig, Randers oder Kopenhagen in Wittlich am Start - und fühlte sich immer wohl. Und so ist der Vierte der abgelaufenen Bundesligasaison erstmals im Eventum dabei. Neben Albertsen ist es auch für einige Spielerinnen wahrlich nicht der erste Auftritt beim Turnier. Mit ihrem Ex-Verein HC Leipzig waren zum Beispiel Susann Müller, Nina Wörz oder Maura Visser schon beim Stelioplast-Cup.

Dass diese Spielerinnen überhaupt im Stuttgarter Umland auflaufen, liegt auch an Herrenhemden, genauer gesagt, am Engagement von Mäzen Eberhard Bezner. Der 80jährige ist Seniorchef von Olympia-Hemden - und hat ein großes Herz für den Handball. Er ist der Vater des Bietigheimer Handball-Erfolgs, der vor zwei Jahren darin kumulierte, dass die SG neben Frisch Auf Göppingen der einzige Verein in Deutschland war, der einen Männer- und einen Frauen-Erstligisten stellte. Die Männer sind zwar mittlerweile wieder in die 2. Liga abgestiegen, aber dennoch ist die Stadt Bietigheim-Bissingen zu einer Handball-Hochburg geworden, nachdem sie jahrelang eher durch die Steelers, den örtlichen Eishockey-Klub, bekannt war.

Die Frauen sind nun das Aushängeschild der SG. Erstmals machte Bietigheim mit dem Doppelaufstieg der Jahre 2009/2010 von sich reden. Als Zweitligaaufsteiger qualifizierte man sich direkt für die 1. Liga - doch damals war das Projekt noch nicht von Erfolg gekrönt. Man stieg wieder ab - kam aber 2013 deutlich gestärkt zurück. Zunächst war der Klassenerhalt das Ziel, dann wollte man sich im Oberhaus etablieren. Dank der finanziellen Unterstützung von Bezner/Olympia wurde der Verein sukzessive professionalisiert - und im Dezember 2014 gelang der SG der Coup: Albertsen, der von 2006 bis 2008 den HCL und danach zahlreiche dänische Spitzenvereine trainiert hatte, wurde als Coach an Land gezogen. Dank seiner Kontakte und gemeinsam mit Sportdirektor Gerrit Winnen gelang es, Topspielerinnen zur SG zu lotsen.

2015 markierte dann den Höhepunkt der Transferaktivitäten: Aus Oldenburg kam die Niederländerin Tess Wester, die bei der WM in Dänemark nicht nur WM-Silber gewann, sondern auch zur besten Torfrau gewählt wurde. Dann kam in Fabiana Diniz eine brasilianische Weltmeisterin, die zuvor in Nantes gespielt hatte. Und schließlich wurde mit Maura Visser (Niederlande) sowie den deutschen Nationalspielerinnen Nina Wörz



Kim Naidzinavicius, hier noch im Trikot von Bayer Leverkusen, erfolgreichste Torschützin des WHC 2015!

(Siofok) und Susann Müller (Györ) der Rückraum komplett veredelt.

Das Ziel war klar: der Angriff auf die Bundesligaspitze. Bis in die Schlussphase der spannendsten Saison der vergangenen 15 Jahre war Bietigheim auf Kurs Meisterschaft, wurde erst an den letzten beiden Spieltagen abgefangen und belegte am Ende mit zwei Punkten Rückstand auf Meister Thüringer HC den vierten Platz. Mit der Qualifikation für den EHF-Pokal endete die erfolgreichste Saison der Vereinsgeschichte.

Und zur aktuellen Spielzeit wurden die Verstärkungen fortgesetzt: In Fernanda Franca da Silva wurde vom Champions-League-Sieger CSM Bukarest die zweite Brasilianerin verpflichtet, aus Leverkusen kam zudem Nationalspielerin Kim Naidzinavicius. Und weil Torfrau Ann-Kathrin Giegerich mit einem Kreuzbandriss langfristig ausfällt, unterschrieb auch die frühere Leverkusenerin Valentina Salamanca bei den Schwaben. Parallel wird allerdings auch in die Nachwuchsarbeit investiert, aus der SG-Talentschmiede kommen mittlerweile einige Jugend- und Junioren-Nationalspielerinnen, die langfristig in den Kader integriert werden sollen.

Die Ziele für die neue Saison sind angesichts des Kaders klar fixiert: Wieder um die deutsche Meisterschaft kämpfen und parallel im Europapokal erfolgreiche Ergebnisse einfahren - Nachbar Metzingen hatte als Europapokal-Debütant der Vorsaison mit dem Finalzug vorgemacht, was alles möglich ist.

Ganz besonders freut man sich in Bietigheim auf 2017: Denn dann wird die Ege-Trans-Arena, in der normalerweise nur Eishockey gespielt wird, zu einem der Spielorte für die Frauen-WM in Deutschland. Das Handballfeuer ist also richtig entfacht worden.

Dein Sport. Deine Belohnung.

- ▶ ISOTONISCH
- ▶ VITAMINHALTIG
- ▶ KALORIENREDUZIERT

Nährwerte: *der Referenzmenge	100 ml enthalten durchschnittlich	500 ml = 1 Portion
Brennwert	107 kJ 25 kcal	535 kJ 125 kcal
Kohlenhydrate davon Zucker	5,3 g 3,6 g	26,5 g 18 g
Folsäure	20 ug (10%*)	100 ug (50%*)
Vitamin B12	0,13 ug (5,2%*)	0,65 ug (26%*)
Polyphenole	30 mg	150 mg

Enthält geringfügige Mengen von Fett, gesättigten Fettsäuren, Eiweiß, Salz



100% Leistung. 100% Regeneration.

Durch das enthaltene wertvolle Vitamin B12 wird der Energiestoffwechsel, die Blutbildung und das Immunsystem gefördert sowie die Müdigkeit verringert. Eine abwechslungsreiche und ausgewogene Ernährung sowie eine gesunde Lebensweise sind wichtig!



Der Premiersieger setzt auf Kontinuität

Pokalfinalist Borussia Dortmund muss kurzfristig auf die schwangere Nadja Nadgornaja verzichten - Svenja Huber der bekannteste Neuzugang

Als man 2015 nach fünfjähriger Erstliga-Abstinenz wieder den Sprung aus der Zweitklassigkeit ins Oberhaus geschafft hatte, war schnell klar: Borussia Dortmund wird alles andere als ein normaler Aufsteiger sein. Denn mit der Rückkehr wurden gleich drei aktuelle Nationalspielerinnen verpflichtet: Als frisch gebackene Champions-League-Siegerin wechselte Clara Woltering aus Podgorica zum BVB, vom Thüringer HC kam Rückraumspielerin Nadja Nadgornaja und aus Leipzig Kreisläuferin Anne Müller. Derart verstärkt, wurde die Mannschaft von Ildiko Barna (früher Traineein der Miezen und der Vulkanladies) gleich als einer der Mitfavoriten auf den Titel gehandelt.

Am Ende sprang Rang sechs in der Liga heraus - die beste Position eines Aufsteigers in den vergangenen Jahren, und als I-Tüpfelchen qualifizierte sich der BVB für das Pokal-Final4 in Leipzig. Nach dem Halbfinalerfolg über die HSG Blomberg-Lippe durfte die Barna-Truppe vom ersten Pokal-Triumph seit 1997 träumen, am Ende fehlten zwei Tore gegen Gastgeber Leipzig, um sich diesen Traum zu erfüllen.

Doch der Aufsteiger hatte für Furore gesorgt. „Mit Platz sechs können wir sehr gut leben. Wir haben zwar drei Nationalspielerinnen verpflichten können, die anderen Spielerinnen müssen in der ersten Liga erst einmal ankommen. Die Erfolgsserie zuvor hat uns alle ein wenig verwöhnt, die Erwartungen, die da vielleicht geweckt wurden, können wir noch nicht erfüllen. Und die Misserfolge in der Schlussphase der Liga, die können wir nicht so einfach von den Schultern werfen“, sagte Barna in ihrer Saisonbilanz. Und Abteilungsleiter Jochen Busch ergänzte: „Wir sind voll im Soll. Manche haben offenbar gedacht, wir könnten sofort um den Titel mitspielen. Wir konnten das immer richtig einordnen. Wir dürfen schon stolz sein auf das, was wir in den vergangenen knapp zwei Jahren erreicht haben.“

In Wittlich ist der BVB kein Unbekannter, schließlich gewann Dortmund 1999 den allerersten Stelioplast-Cup - bei jeder bisherigen Teilnahme zogen die Dortmunderinnen mindestens ins Halbfinale ein. 2000 wurden sie Zweiter, 2004 Dritter und im vergangenen Jahr Vierter. Diese Serie soll nun ausgebaut werden. Mitten hinein in den Start der Vorbereitung platzte allerdings eine gute Nachricht, die für den Verein allerdings zusätzliche Arbeit bedeutet. Nationalspielerin Nadgornaja erwartet im Dezember Nachwuchs. Daher muss der BVB nochmals auf dem Transfermarkt tätig werden. „Der Markt ist aber leergefegt, vielleicht müssen wir länger mit einer Neuverpflichtung warten“, sagte Busch.



Clara Woltering, in akrobatischer Aktion!

Dieser hatte im Juni stolz verkündet, dass der Kader komplett ist. Da hatte Dortmund gerade die Ungarin Mira Emberovics vom Fehervar KC für den rechten Rückraum als Nachfolgerin von Sally Potocki (nach Leverkusen) verpflichtet. „Sie ist die erfahrene Spielerin, die wir auf der Position gesucht haben“, sagte Busch. Mit Emberovics stehen im rechten Rückraum nun drei Spielerinnen zur Verfügung: zusätzlich Rafika Ettaqi sowie Nachwuchsspielerin Leoni Oehme, die von der HSG Blomberg-Lippe zum BVB wechselte. Der bekannteste Neuzugang kommt allerdings für die rechte Außenbahn: Nachdem sie unter Barna schon in Trier und Koblenz gespielt hatte, wechselte Svenja Huber erneut zu ihrer Mentorin. Im Winter 2013 war sie von den Vulkanladies zum Thüringer HC gewechselt, wurde dort Nationalspielerin und dreifache deutsche Meisterin. Ich freue mich auf Dortmund, auf die neuerliche Zusammenarbeit mit Ildiko“, sagte die 30jährige: „Drei, vier Jahre werde ich noch spielen auf diesem Niveau, in der Zeit können wir hier etwas entwickeln.“ Nach dem großen Umbruch in der Vorsaison ist es ein Ziel der BVB-Handballerinnen - dazu zählte auch der Wechsel der Wittlicherin Nadja Zimmermann, die allerdings derzeit verletzt ausfällt, gilt es nun für Kontinuität zu sorgen. „Man kann nicht jedes Jahr sieben oder acht neue Spielerinnen holen. Wir müssen jetzt als Mannschaft zusammenwachsen“, meinte Busch, der zudem vor zur hohen Ansprüchen warnt: „Die neue Saison wird kein Selbstläufer, auch wenn man nicht die Floskel bemühen muss, dass das zweite Jahr für einen Aufsteiger immer ein wenig schwerer wird. Aber wir werden sicher ernster genommen, das wird keine leichte Saison.“

Neben Potocki hat auch Kreisläufertalent Annika Ingenpaß die Borussinnen verlassen, sie geht jetzt für Vizemeister TuS Metzingen auf Torejagd.



Christoph

Kutscheid

RECHTSANWALT

Ihr gutes Recht aus einer Hand

- Fachanwalt für:
- **Arbeitsrecht**
 - **Familienrecht**
 - **Mietrecht und Wohnungseigentumsrecht**
- Schwerpunkt:
- **Verkehrsrecht**

Händelstr. 1, 54516 Wittlich
Telefon: 0 65 71 / 95 59-0
Telefax: 0 65 71 / 95 59-29

www.rechtsanwalt-kutscheid.de
info@rechtsanwalt-kutscheid.de

Restaurant Daus

Restaurant · Cafe · Gartenlokal



Lassen Sie sich in unserem gemütlichen Restaurant von einer traditionsreichen Küche nach reichhaltiger Speisekarte verwöhnen. Oder spannen Sie einmal in unserem Gartenlokal bei Kaffee und Kuchen richtig aus.

Restaurant Cafe Daus

Karrstraße 19-21 · 54516 Wittlich · Tel. 06571/9162-0 · Fax 9162-62

info@restaurant-daus.de · www.restaurant-daus.de

Öffnungszeiten: täglich ab 11.00 Uhr · Küche 11.30 - 14.00 Uhr / 17.30 - 22.00 Uhr (Mi. Ruhetag)



Der Pokalsieger vertraut auf seine eingespielte Truppe

Nach dem letzten Platz im Vorjahr kämpft Rekordsieger HC Leipzig um seinen achten Triumph in Wittlich

Wittlich ist ein gutes Pflaster für den HC Leipzig - zum 17. Mal dabei, gewannen die Sachsen das Turnier sieben Mal, so oft wie keine andere Mannschaft. Und häufig hieß es beim HCL: Waren wir zum Vorbereitungsstart in Wittlich siegreich, endete die Saison erfolgreich. Die Spielzeit 2015/16 bildete da die krasse Ausnahme: Denn das Team von Trainer Norman Rentsch verpasste das Halbfinale beim 2. Wittlicher Handballcup, verlor dann sogar das Platzierungsspiel im Duell der Rekordteilnehmer gegen Leverkusen und wurde Letzter. Aber Rentsch & Co. zogen die richtigen Lehren, denn es folgte die erfolgreichste Spielzeit seit Jahren. Zwar schied man im deutschen Duell des EHF-Pokals schon im Viertelfinale gegen den späteren Finalisten TuS Metzingen aus, aber auf nationaler Ebene lief es wie geschmiert. Bis zum allerletzten Spieltag hatte der HCL die deutsche Meisterschaft vor Augen, verlor dann aber das finale Saisonspiel beim Thüringer HC. Aber eine Woche später beim Pokal-Final4 drehte man den Spieß um, eliminierte die Thüringer in heimischer Halle im Halbfinale und wurde durch einen Finaltriumph über Borussia Dortmund zum siebten Mal Pokalsieger. Damit nicht genug: Kurz darauf gehörte die nicht nur im Final4 überragende HCL-Spielmacherin Karolina Kudlacz-Gloc (24 Tore in zwei Spielen) zu den fünf Nominierten bei der Wahl zur Welthandballerin des Jahres.

Als Pokalsieger wäre der HCL in der neuen Saison eigentlich für den zusammengelegten neuen EHF-Pokal qualifiziert, weil aber Vizemeister Metzingen verzichtete, tritt Leipzig nun in der Champions-League-Qualifikation an. Wenn alles klappt, hat der HCL sogar Heimrecht. Im Halbfinale geht es gegen den weißrussischen Meister Gomel, im zweiten Halbfinale treffen CL-Rekordsieger Hypo Niederösterreich und die starken Spanier von Bera Bera aufeinander. Nur der Sieger qualifiziert sich für die Gruppenphase - und genau das ist das erste große Saisonziel der Leipzigerinnen. Eine Woche zuvor kommt es beim Supercup in Nordhausen (4. September) zum ersten Kräftemessen mit Meister Thüringer HC.

In Sachen Kader gab es beim Rekordmeister keine großen Veränderungen. Sukzessive bauen die Leipziger junge Spielerinnen ein, wie zum Beispiel U20-Nationalspielerin Nele Reimer oder Außen Joana Rode. Einzige echte Neue ist die österreichische Rückraum-



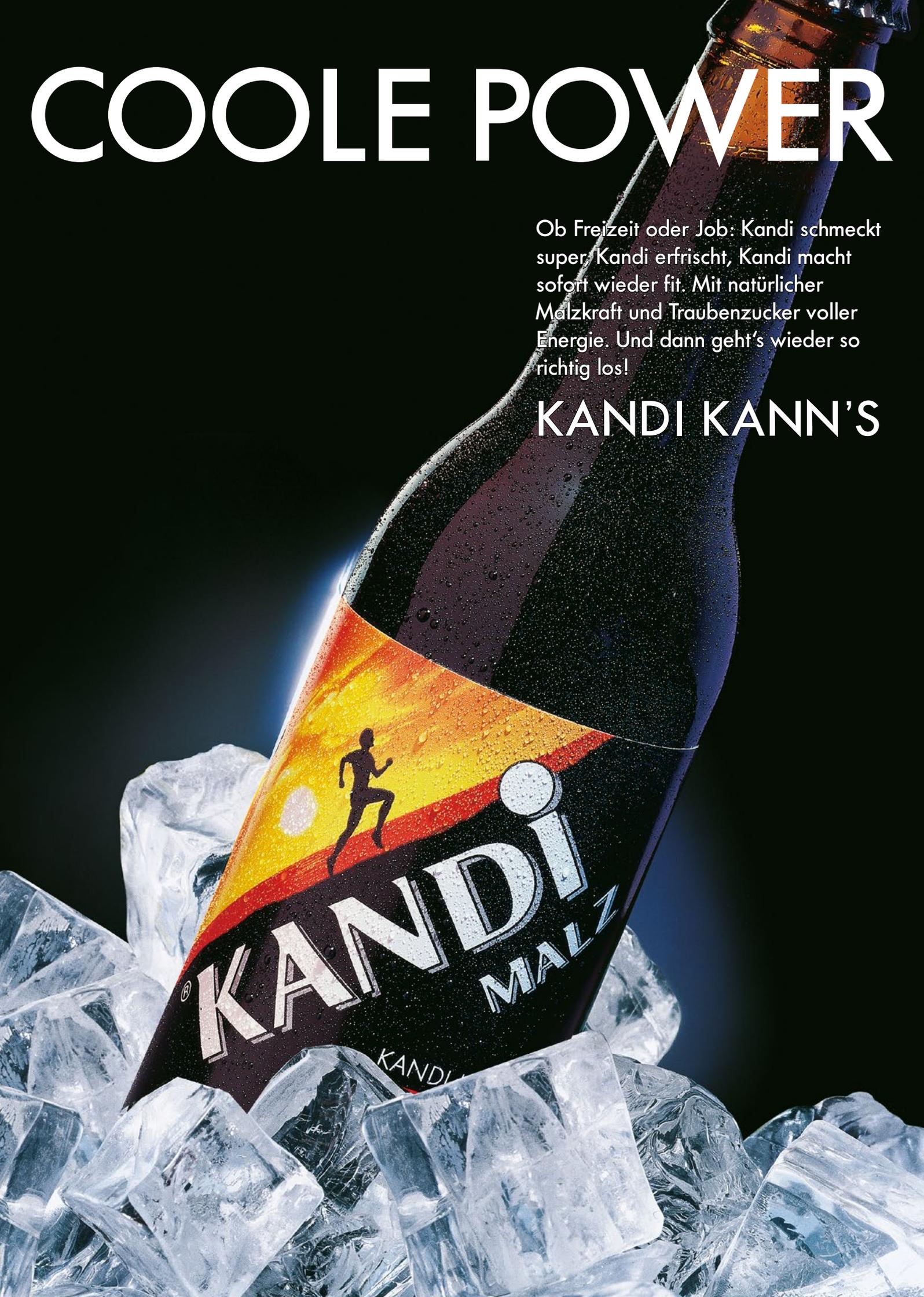
spielerin Tamara Bösch, die nach sechs Jahren beim Schweizer Spitzenverein LC Brühl St. Gallen in die Messestadt wechselt. Sie unterschrieb in Leipzig einen Zwei-Jahresvertrag. „So eine Chance bekommt man nur einmal“, freute sich Bösch. Aufgefallen war die Linkshänderin dem HC Leipzig beim Stadtwerkcup, als beide Mannschaften aufeinandertrafen.

Durch den Bundesligaaufstieg der Fußballer von RB Leipzig und das große Interesse am Handball-Erstligisten DHfK Leipzig erlebt der HCL derzeit eine starke Konkurrenz. Aber DHfK-Manager Carsten Günther meinte: „Alle zusammen können gut nebeneinander existieren, es ist doch toll, zwei so starke Handballvereine in einer Stadt zu haben. In Sachen Erfolg und internationale Erfahrung ist uns der HCL natürlich klar voraus.“

Und die Sportstadt Leipzig wird sich vor allem im Hinblick auf die Frauen-WM 2017 von ihrer besten Seite zeigen: Denn dann ist die Arena Leipzig Spielort der deutschen Mannschaft in der Vorrunde, dann Gastgeber des Achtel- und Viertelfinales (im Falle des Weiterkommens mit der deutschen Mannschaft). Und der HCL ist im Nationalteam bestens vertreten: Mit Torfrau Katja Kramarczyk, Kreisläuferin Luisa Schulze sowie den Rückraumspielerinnen Shenia Minevskaja, Saskia Lang und Anne Hubinger.

Die Vorbereitung begann der HCL am 18. Juli, vom 24. bis 31. Juli bezog man ein Trainingslager am brandenburgischen Bad Saarow. Nach der traditionellen Turnierteilnahme in Wittlich stehen Testspiele gegen Sachsen Zwickau (16. August), bei einem Turnier im polnischen Lublin (19. bis 21. August) und in Roßwein gegen den HC Rödertal (25. August) an.

COOLE POWER



Ob Freizeit oder Job: Kandi schmeckt super, Kandi erfrischt, Kandi macht sofort wieder fit. Mit natürlicher Malzkraft und Traubenzucker voller Energie. Und dann geht's wieder so richtig los!

KANDI KANN'S



Der nächste große Umbruch

Klein, Podpolinski und Bülau haben Buxtehuder SV verlassen - nun sollen es Vize-Weltmeisterin Knippenborg und der Nachwuchs richten

Wer gedacht hätte, der letztjährige Umbruch beim Buxtehuder SV sei schon mächtig gewesen mit sieben Abgängen und vier Neuen, wird vor der neuen Spielzeit eines Besseren belehrt: Trainer Dirk Leun musste nach dem siebten Platz in der abgelaufenen Saison gleich neun Spielerinnen verabschieden - darunter ein Trio, das den Verein in den vergangenen Jahren entscheidend geprägt hatte. Alle voran Isabell Klein, die es damals noch unter ihrem Mädchennamen Nagel mit ihrem Freund (und heutigen Ehemann) Dominik 2007 in den Norden verschlug. Während der Weltmeister für den THW Kiel aufrief, kam „Isi“ nach Buxtehude und wurde zur Führungsspielerin und Kapitänin des BSV. Weil es ihren Mann nun aber ins französische Nantes verschlug, wechselt seine Frau ebenfalls zum dortigen Frauen-Verein in die französische Liga - die tägliche Fahrerei mit Sohn Colin von Kiel nach Buxtehude hat somit ein Ende.

Daneben haben aus der Stammbesetzung auch Jana Podpolinski und Randy Bülau (die im Oktober Nachwuchs erwartet) aufgehört, dazu kommen noch die Nachwuchsspielerinnen Lynn Schneider, Paula Prior, Laura Schultze, Anna-Lena Grell und Lotta Heinrich sowie Evelyn Schulz, die sich allesamt unterschiedlichen Nord-Zweitligisten angeschlossen haben.

Diesen insgesamt neun Abgängen stehen sechs Neulinge gegenüber: Maike Schirmer und Annika Meyer kommen vom Liga-Konkurrenten VfL Oldenburg, Lisa Prior kehrt aus Rosengarten nach Buxtehude zurück und kommt im Duo mit Isabell Kaiser - die Kooperation der Nachbarn wird also weiter intensiv genutzt. Daneben wurden die beiden jungen Niederländerinnen Lynn Knippenborg (Vize-Weltmeisterin, vorher Kristiansand/Norwegen) und Yara Nijhboer (vom niederländischen Meister Dal'fsen) verpflichtet.

Erneut wartet auf Trainer Dirk Leun also die große Aufgabe, aus vielen Puzzleteilen eine Mannschaft beim Pokalsieger von 2015 zu formen. Dabei kann er zumindest auf einige Stützen des Vorjahresteam's wie Torfrau Antje Lenz, Abwehrspezialistin Friederike Gubernatis oder die zur Spielerin der Saison 2015/16 gewählte National-Linksaußen Lone Fischer bauen.

Während die erste Mannschaft sich mehr erhofft hatte als den siebten Platz in der Bundesliga, schlug dafür die



Stunde des Nachwuchses. Angeführt von der überraschenden Emily Bölk - dem größten deutschen Talent der vergangenen Jahre - sicherte sich der BSV erstmals die deutsche A-Jugend-Meisterschaft, ausgerechnet in der Höhle des Löwen, beim dreifachen Titelverteidiger Bayer Leverkusen. Dank sechs Treffern von Turnier-MVP Bölk hieß es am Ende des Finales 26:22 gegen Bayer - und Leun, der das Team gemeinsam mit Heike Axmann trainiert, zog ein mehr als glückliches Fazit: „Das war der Lohn für all die harte Arbeit. Wir haben uns nun im Kreis der führenden Vereine der weiblichen Nachwuchsarbeit etabliert.“

Bölk, die schon in der vergangenen Spielzeit deutlich häufiger in der Frauen-Bundesliga denn in der A-Jugend aufgelaufen war, soll das Team in Zukunft führen. Die weiteren Hoffnungen ruhen auf Neuzugang Knippenborg. „Lynn ist wie so viele niederländische Top-Spielerinnen technisch sehr gut ausgebildet und wird mit ihrer Dynamik unser Spiel künftig gut und erfolgreich steuern“, lobt Leun seine neue Spielmacherin.

Zudem erwartet man beim BSV noch mehr Druck von den Außenbahnen, wo Maxi Hayn in Meike Schirmer mehr Konkurrenz erhält, auf links steht neben Fischer die frühere Miese Lena Zelmel weiter unter Vertrag, die wegen eines im November erlittenen Kreuzbandrisses allerdings lange Zeit ausfiel.

Seit 2012 ist Buxtehude ständiger Teilnehmer beim Turnier in Wittlich - und landete dort im vergangenen Jahr einen Überraschungserfolg: Erst im Finale wurde der Siegeszug des BSV von Metz gestoppt, der zweite Rang ist die bislang beste Platzierung der Leun-Truppe.

Hotel *Eifeler*  Restaurant *Hof*

Das Haus zum Feste feiern

*Kulinarische Weinproben - Kegelbahn - Saal bis 100 Personen
komfortable Zimmer mit DU/WC, Telefon und Sat - Farb TV*



*Familie Frank Lescher
Wittlicher Straße 16 - 54518 Hupperath
Tel. 06571 / 9747 0 - Fax 97 47 47*

*www.eifeler-hof-hupperath.de
e-mail: info@eifeler-hof-hupperath.de*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !!!

Ihr familiengeführtes Hotel mit der persönlichen Note !

WIR SUCHEN FACHKRÄFTE !
jobs@braun-steuerberater.de



BRAUN ■ BRAUN
STEUERBERATER

54516 Wittlich · Trierer Landstr. 27-29
fon: 06571/9110-0 · fax: 06571/9110-50

www.braun-steuerberater.de





Die Talentschmiede setzt weiter auf den Nachwuchs

Bayer Leverkusen muss in Kim Naidzinavicius erneut einen Topstar ziehen lassen, setzt aber auch auf Neue aus Slowenien, Australien und Litauen

Am Ende stand man genau in der Mitte der Tabelle. Als Achter schloss Bayer Leverkusen die vergangene Bundesligasaison ab, mit ein bisschen mehr hatte man schon gerechnet, aber viele Verletzungen von Stammspielerinnen sowie ein schwacher Saisonstart warfen die Werkselfen immer wieder zurück. Nun heißt es auf ein Neues - erst in Wittlich, wo man wie der HC Leipzig zum 17. Mal antritt (und noch nie den Cup gewann), dann in der Liga.

Dabei bleibt Bayer seinem Ruf als Talentschmiede weiter treu. Viele gestandene Bundesligaspielerinnen hatten ihre Karriere in den Nachwuchsteams von Bayer Leverkusen gestartet oder waren früh entdeckt worden, dann kamen aber Vereine mit größeren finanziellen Möglichkeiten. Aber an diese Situation hat man sich in Leverkusen gewöhnt. Im Frühjahr wurde diese herausragende Nachwuchsarbeit sogar von höchster Ebene belohnt: die EHF zeichnete Bayer als einen von vier Vereinen in ganz Europa für sein Talentförderkonzept aus. „Der EHF-Preis für das Nachwuchs-Projekt des TSV Bayer 04 Leverkusen ist Ausdruck unserer Überzeugung, dass der Klub die große Bedeutung und Relevanz der Förderung junger Spielerinnen absolut erkannt und ein stimmiges und hervorragend strukturiertes Konzept dazu entwickelt hat“, sagte die zuständige EHF-Delegierte Alenka Cuderman.

„Es macht mich sehr stolz und glücklich, dass die EHF unsere tägliche harte Arbeit und unser stetiges Bemühen um die Aus- und Weiterbildung unserer weiblichen Handball-Jugend mit dieser Auszeichnung würdigt“, sagte Leverkusens Geschäftsführerin und Cheftrainerin Renate Wolf. Wie stark der Bayer-Nachwuchs ist, zeigte man einige Wochen später: Als Gastgeber des A-Jugend-Final-Turniers um die deutsche Meisterschaft musste man sich nur dem Buxtehuder SV beugen, wurde nach drei Titeln in Folge (2013, 2014, 2015) diesmal Zweiter.

Viele aktuelle Nachwuchselfen stehen in den DHB-Nationalteams der unterschiedlichen Jahrgänge, wie zum Beispiel die Wittlicherin Jennifer Souza, die vergangenen Sommer unters Bayer-Kreuz gewechselt war und im Februar sogar als regionale Nachwuchs-Sportlerin des Jahres ausgezeichnet worden war. Und selbst im umliegenden Ausland hat sich die erfolgreiche Nachwuchsförderung von Leverkusen herumgesprochen. Ein Beispiel dafür ist die Belgierin Kim Braun (19), die in der abgelaufenen Saison auch schon Spielanteile in der Bundesliga bekam, zweimal deutsche Meisterin wurde und ihren Vertrag bis 2018 verlängerte. Ein anderes Beispiel ist die Niederländerin Annefleur Bruggeman (19), die neu im Bayer-Team ist. „Mit 16 hatte ich den Traum,



Nina Schilk, „Neu-Nationalspielerin“ für Bayer Leverkusen

mit 20 Jahren in der deutschen Bundesliga zu spielen. Den habe ich mir erfüllt“, sagt die U20-Nationalspielerin, die auf allen Rückraumpositionen eingesetzt werden kann.

Da es nur mit Nachwuchskräften nicht geht, hat Bayer ziemlich international auf dem Transfermarkt zugeschlagen. Von den Trierer Miezen wechselte die Litauerin Zivile Jurgutyte zu Bayer, die dank herausragenden Leistungen in den fünf Monaten an der Mosel einer der Hauptgründe für den Trierer Klassenerhalt war. Die Spielmacherin, die zuvor in Bietigheim und Mios Bigamos (Frankreich) gespielt hatte, unterschrieb einen Zwei-Jahres-Vertrag.

Dazu kommt die Australierin Sally Potocki (27), die zuvor in Blomberg und zuletzt bei Borussia Dortmund gespielt hatte. „Sally ist eine sehr erfahrene Spielerin, die vor allem in der Abwehr mit allen Wassern gewaschen ist“, sagt Renate Wolf: „Es sagt ja schon einiges aus, dass sie in Dortmund Kapitänin ist.“ Ebenfalls Bundesliga-Erfahrung bringt die neue Torfrau Branka Zec mit, die slowenische Nationalspielerin kommt von den Vulkan-Ladies, die sich aus finanziellen Gründen vom Spielbetrieb abgemeldet haben. „Branka wird unserem Spiel im Tor wieder zu mehr Stabilität verhelfen“, sagt Wolf.

Aber wenn viele kommen, gibt es auch Abschiede: Johanna Heldmann wechselte nach Celle, Ramona Ruthenbeck und Ex-Mieze Natalie Adeberg wurden zum Kooperationspartner Beyeröhde ausgeliehen. Der größte Verlust ist aber sicherlich der Weggang von Spielmacherin Kim Naidzinavicius, die in den vergangenen fünf Jahren in Leverkusen zur Nationalspielerin geworden war und nun für die SG Bietigheim auf Torejagd geht.

EISKALT ERFRISCHEN!



TASTE THE FEELING™

Coca-Cola, die Konturflasche und das rote Rundlogo sind eingetragene Schutzmarken der The Coca-Cola Company.



Wittlicher Handball-Cup 2016

„Im Training wird hochdeutsch gesprochen“

Bietigheims Trainer Martin Albertsen über die Visionen der SG, seinen Weg nach Schwaben und seine Rolle als Chef vieler Individualistinnen

Leipzig, Randers, Kopenhagen – und jetzt Bietigheim: Der Däne Martin Albertsen (42) kennt das Turnier in Wittlich bestens und ist nun schon mit dem vierten Verein am Start. Vor rund eineinhalb Jahren übernahm er die SG Bietigheim, die seinerzeit in der Bundesliga um den Klassenerhalt kämpfte. Mit einem deutlich verstärkten Team hat Albertsen Bietigheim nun in die Spitzengruppe der Bundesliga und in den Europapokal geführt. Und bei der SG hat man noch lange nicht genug, wie Albertsen bekennt.

Wie bewerten Sie vor dem Turnier in Wittlich den Stand der Vorbereitung, sind alle fit?

Martin Albertsen: Bisher haben wir den Schwerpunkt – wie bei allen anderen Vereinen auch – auf Kraft und Ausdauer gelegt. Vier unserer Spielerinnen – drei Niederländerinnen und die Brasilianerin da Silva – sind in Rio am Start, was uns natürlich freut. Die kommen Ende August zurück, und dann haben wir noch eine Woche bis zum Saisonstart mit dem Europapokal. In Wittlich haben wir also das erste Mal richtig den Ball in der Hand und sind gespannt, wie gut es läuft.

Sie gehen mit Bietigheim in Ihre dritte Saison. Wie fällt Ihr bisheriges Fazit aus?

Martin Albertsen: Die erste Saison war ja nur ein halbes Jahr, da standen wir ganz unten und haben unser Ziel Klassenerhalt erreicht. In der vergangenen Spielzeit gab es dann diese Aufbruchstimmung. Wir

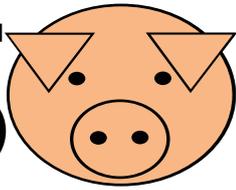


haben eine komplett neue Mannschaft aufgebaut, haben eine starke Saison gespielt und viele Erfahrungen gesammelt. Nun wollen wir uns weiter verbessern, und man merkt, dass die Spielerinnen willig sind, diese Ziele auch zu erreichen.

Sehen Sie Bietigheim als Titelfavorit in der neuen Spielzeit?

Martin Albertsen: Wir haben uns noch nicht über die konkreten Ziele unterhalten. Am 6. September, wenn die Vorbereitung vorbei ist, die Olympiafahrerinnen aus Rio zurück sind und wir sehen, ob alle Spielerinnen fit sind, setzen wir uns zusammen, um die Saisonziele zu formulieren. Erst dann sieht man, wo die Reise hingehen kann. Wenn wir ohne große Verletzungen durch die Saison kommen, haben wir gute Chancen, oben mitzuspielen.

Ihre Spezialitäten-Fleischerei

5 
Jahre 1960-2010

▽ PETER ▽
ILLIGEN
www.fleischerei-illigen.de

Himmeroderstr. 20, 54516 Wittlich, Tel.: 0 65 71 / 74 82



Wittlicher Handball-Cup 2016

Wie wichtig ist für Bietigheim die Europapokal- Teilnahme?

Martin Albertsen: International zu spielen, war eines unserer Ziele – und das haben wir geschafft. Es ist toll, dass sich der Verein im Europapokal präsentieren darf, und wir wollen uns auch in Zukunft immer wieder international qualifizieren. Viele sagen, der Europapokal sei eine zusätzliche Belastung für die Spielerinnen, ich sehe das anders: Denn für Spieler ist das eine ganz wichtige Erfahrung, international zu spielen. Wir haben viele Topspieler, und die wollen eben auch kontinuierlich im Europapokal an den Start gehen. Zudem geht es auch um etwas anderes: Deutschland hat eine überragende Liga mit vielen herausragenden Vereinen. Deswegen wird es auch Zeit, dass eine deutsche Mannschaft einmal einen Europapokalwettbewerb gewinnt. Egal, wer das schafft, es wäre ein Sieg für die ganze Liga.

Bei der Zusammenstellung der Mannschaft haben Sie sehr unterschiedliche Charaktere nach Bietigheim geholt. Sind Sie da eher als Psychologe denn als Trainer gefragt?

Martin Albertsen: Wir haben viele sehr gute Einzelspielerinnen und die haben eben auch ihre eigene Meinung. Das ist gut so, ich habe kein Problem damit. Denn alle wissen: Ich bin der Chef.

Wie kam es eigentlich, dass Sie aus Dänemark in Bietigheim gelandet sind?

Martin Albertsen: Ich wollte irgendwann mal wieder in ein anderes Land und dann kontaktierte mich der Sportdirektor von Bietigheim. Wir haben uns in Kopenhagen getroffen, und er hat mir seine Ziele und Visionen vorgestellt. Zu dem Zeitpunkt kämpfte die SG gegen den Abstieg und die Ziele waren angesichts dieser Lage schon recht hoch gegriffen. Aber ich habe schnell gemerkt: Die meinen es ernst und ich dachte: wir können das erreichen. Deswegen habe ich zugesagt und bin mit meiner Familie – Frau und zwei Kinder – nach Bietigheim gezogen.

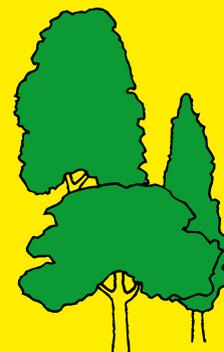
Verstehen Sie die Schwaben überhaupt?

Martin Albertsen: Ich war in Leipzig, dort wurde sächsisch gesprochen, jetzt bin ich in Schwaben. Aber ich verstehe Alle, im Training wird übrigens hochdeutsch gesprochen.

GARTENLAND

Schmitt

...alles für den Garten



Baumschule

Sämereien

Zimmerpflanzen

Pflanzgefäße

Beet- u. Balkonpflanzen

Quellenhof an der L 141

54516 Wittlich

Telefon 06571-7884

Telefax 06571-969819

E-Mail: gartenland@t-online.de

www.gartenland-schmitt.de



Hanna Scharbillig, HSG Wittlich, "Einsatz pur auch außerhalb des Tores"!



Kfz-Prüfstelle Wittlich

Tel. 06571 / 148718

Hauptuntersuchung nach §29
Abgasuntersuchung nach § 47a
Änderungsabnahmen nach § 19.3

Öffnungszeiten

Mo. - Fr. von 08:00 bis 18:00 Uhr

Sa. von 08:00 bis 16:00 Uhr

**FPE-GmbH
Dr. Oetker-Straße 6
54516 Wittlich**





Immobilienkompetenz hoch zwei

Bürogemeinschaft:



**ELP Immobilien-
verwaltungsgesellschaft mbH**



ERTZ & LEHNEN
IMMOBILIEN

Ihr Makler
ivj

Wittlich - Trierer Straße 16-18 - Tel. 06571-95070 - info@ertz-lehnen.de
www.ertz-lehnen.de

GETRÄNKEKONTOR EIFEL-MOSEL GMBH



Wir bieten Ihnen alles rund um Getränke:

- Belieferung und konzeptionelle Beratung von Gastronomieobjekten
- Versorgung des Lebensmittel- und Getränkehandels
- Verleih von Ausschanktechnik, Kühlwagen, Festmobiliar etc.
- Ausstattung von Privatfeiern etc.

Wir verfügen über die Ausstattung, die Erfahrung und starke Partner, mit denen wir Ihre Wünsche erfüllen.

Rufen Sie uns an!



Niederlassungen:

Gutenbergstraße 3
54516 Wittlich
Tel.:(0 65 71) 97 79-0
Fax:(0 65 71) 97 79-49

Mungelter Weg 6a
54662 Speicher
Tel.:(0 65 62) 97 11-0
Fax:(0 65 62) 97 11-99

IHR GETRÄNKESPEZIALIST FÜR EIFEL UND MOSEL

Unsere Partner:



Gebietsleiter:

A. Berweiler

Tel.: 0160-5371073



Überall ist sie die Jüngste

Buxtehudes Toptalent Emily Bölk über das Doppelspiel mit der A-Jugend, ihre U20-WM-Ausladung und ihre Zukunft im Nationalteam

Sie ist das „German Wunderkind“ des deutschen Frauenhandballs: Mit 16 Jahren wurde Emily Bölk zur besten Turnierspielerin bei der Jugend-WM 2014 in Mazedonien gewählt, wo sie die deutsche Mannschaft zur Silbermedaille führte. Kurz darauf gab die Tochter von Weltmeisterin Andrea Bölk ihr Bundesligadebut beim Buxtehuder SV. Mittlerweile ist sie beim Pokalsieger von 2015 Stammspielerin, gab im Juni ihr Debüt im Frauen-Nationalteam – und durfte wegen der langfristigen Planung für die Heim-WM 2017 nicht mehr in der Junioren-Nationalmannschaft auflaufen. Beim Wittlicher Handballcup ist Mega-Talent Bölk (18) nun erstmals am Start.

Beim Turnier in Wittlich waren Sie noch nie dabei. Wie groß ist die Vorfreude?

Emily Bölk: Es ist alles ganz anders für mich dieses Jahr, denn durch Europa- oder Weltmeisterschaften habe ich eigentlich noch nie eine komplette Saisonvorbereitung gehabt, weil ich immer den Startschuss verpasst hatte. Deswegen kann ich noch gar nicht viel sagen, wie meine Vorfreude ist. Das Wichtigste für mich ist, dass der Ball ins Spiel kommt und nicht nur gelaufen wird.

Obwohl Sie gerade erst 18 Jahre alt sind, haben Sie schon Ihre zweite Bundesligasaison hinter sich. Wie fällt die Bilanz der vergangenen Spielzeit aus?

Emily Bölk: Ich denke, ich konnte meine Leistung festigen und habe einen Schritt nach vorne gemacht. Genau wie die ganze Saison des Buxtehuder SV hatte ich Höhen und Tiefen. Am Ende, als es zählte und zudem viele Spielerinnen verletzt waren, konnte ich das Team aber unterstützen.

Und nebenbei haben Sie die BSV-A-Jugend beim Final4 in Leverkusen noch zur deutschen Meisterschaft geführt...

Emily Bölk: Ich habe die ganze Saison doppelt gespielt, nur wenn wir zum Beispiel im Europapokal unterwegs waren, konnte ich nicht in der A-Jugend spielen. Nachdem wir ein Jahr zuvor unglücklich im Halbfinale ausgeschieden waren, wollten wir dieses Jahr unbedingt diesen Titel gewinnen. Und das Finale gegen Leverkusen war ein hart umkämpftes Spiel, am Ende war es unglaublich, dieses Ziel zu erreichen.

Auch in der A-Jugend ist Dirk Leun Ihr Trainer, ist das nicht irgendwann zu viel Leun?

Emily Bölk: Nein, im Gegenteil. Wir haben ein sehr gutes Verhältnis, er ist ein guter Trainer. Und ab dieser Saison hört das ja auch auf mit dem Doppel-Spiel, ich werde mich nur auf die erste Mannschaft konzentrieren. Aber ehrlich gesagt, hat mir das richtig Spaß gemacht.

Ist das auch ein Wunsch des neuen Frauen-Bundestrainers Michael Biegler?

Emily Bölk: Ja, er war mit involviert, dass ich mich auf die Bundesligamannschaft und die Frauen-Nationalmannschaft konzentriere, obwohl ich ja noch ein Jahr A-Jugend spielen könnte. Deswegen war ich ja auch nicht bei der U20-WM in Moskau dabei.



Hat diese Entscheidung des DHB Sie überrascht, schließlich waren Sie der Star der Mannschaft und wurden 2014 zum MVP der Jugend-WM gekürt?

Emily Bölk: Ich war richtig überrumpelt, damit hätte ich niemals gerechnet. Am Anfang war das ein Schock, ich war am Boden zerstört, dass ich die WM nicht mitspielen durfte. Wir haben vier Jahre zusammengespielt, haben ein Super-Verhältnis im Team und das wäre der Mega-Abschluss gewesen. Auf der anderen Seite verstehe ich auch den DHB. In der A-Nationalmannschaft zu spielen, macht mir einen Riesenspaß, Michael Biegler ist ein guter und kompetenter Trainer und ich habe sehr früh meine Chance bekommen.

Als Argument für die Entscheidung heißt es von Michael Biegler, aller Fokus – auch für Sie – gelte der Heim-WM 2017. Ist dieses Turnier auch bei Ihnen schon im Hinterkopf?

Emily Bölk: Vor ein paar Jahren bin ich das schon mal gefragt worden – und da hatte ich das überhaupt nicht auf dem Zettel gehabt. Plötzlich ist das ein Thema für mich, jetzt ist die WM 2017 mein Ziel. Doch ich mache mich nicht verrückt. Mit 19 Jahren bei einer Heim-WM zu spielen, wäre schon genial.

Gegen Island haben Sie im Juni Ihr erstes A-Länderspiel bestritten – wie war das Debüt?

Emily Bölk: Ich hatte mich erst total gefreut, auf der Bank zu sitzen, dann war ich mega-aufgeregt, als ich aufs Feld durfte und meine erste Einsatzzeit bekam. Und als ich dann einen Siebenmeter werfen durfte und mein erstes Länderspieltor erzielte, war das richtig cool.

Einphasen-Transformatoren
Dreiphasen-Transformatoren
Trenntransformatoren
Sondertransformatoren
Spartransformatoren

Kommutierungsdrosseln
Glättungsdrosseln
Sternpunktdrosseln
Sonderdrosseln
Netzgeräte

Marx Transformatorenbau GmbH & Co. KG

Gutenbergstraße 7 – Industriegebiet 1 – 54516 Wittlich

Telefon

06571 - 95200

Telefax

06571 - 952026

E-Mail

verkauf@marxtrafo.de

Wittlicher Straße 16a

54516 Wittlich-Wengerohr

Tel. 06571 - 900 80 41

www.korsch-gartenbau.de



KORSCH

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
DIPL.-ING. (FH) LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

- **PROFESSIONELLE GARTENPFLEGE**
- **INDIVIDUELLE BERATUNG**
- **DETAILLIERTE PLANUNG**
- **SERVICE**



Auf einen Blick: Die fünf Regeländerungen der IHF

Blaue Karte, passives Spiel, der Umgang mit verletzten Spielern sowie die letzte Minute und der siebte Feldspieler: Die fünf Regeländerungen des Weltverbandes IHF sind seit dem 1. Juli 2016 gültig, und werden auch beim Wittlicher Handball-Cup angewandt. Hier die Änderungen noch einmal auf einen Blick ...

1. Torwart als Feldspieler:

Der Torwart kann als siebter Feldspieler eingesetzt werden. Er muss nicht mehr zwingend mit einem Leibchen gekennzeichnet sein. Ist er das nicht, darf jedoch kein Feldspieler den Torraum betreten; der Torwart muss erst für einen Feldspieler eingewechselt werden.

2. Der verletzte Spieler:

Ein verletzter Spieler muss das Spielfeld verlassen, nachdem er auf dem Spielfeld medizinisch behandelt wurde, und darf es erst wieder betreten, wenn seine Mannschaft drei Angriffe abgeschlossen hat. Ein Angriff beginnt mit Ballbesitz und endet, wenn ein Tor erzielt wurde oder die angreifende Mannschaft den Ball verliert. Betritt der Spieler das Spielfeld vor Ablauf der drei Angriffe, wird es wie ein Wechselfehler geahndet. Bei einer progressiven Bestrafung des Gegenspielers des Gefaulten gilt die Regel nicht; ebenso bei einem Torwart, der nach einem Kopftreffer liegenbleibt.

ACHTUNG: Als einzige Regeländerung ist der verletzte Spieler ausschließlich im Profibereich (1.-3. Liga) gültig!

3. Passives Spiel:

Nach der Anzeige des Vorwarnzeichens hat die vorgewarnte Mannschaft maximal **sechs** Pässe zur Verfügung, um auf das Tor zu werfen. Wenn der angreifenden Mannschaft ein Freiwurf zugesprochen wurde, wird die Anzahl der Pässe nicht unterbrochen. Das Zählen der Pässe erfolgt durch den Schiedsrichter und ist eine Tatsachenfeststellung.

4. Die letzte Spielminute:

Der Wortlaut "letzte Spielminute" in den Regeln 8:5, 8:6, 8:10c und 8:10d wird durch die "letzten 30 Sekunden des Spiels" ersetzt.

Begeht ein Abwehrspieler in den letzten dreißig Sekunden eine grobe Regelwidrigkeit oder unterbindet regelwidrig eine Wurfausführung (Anwurf, Abwurf, Freiwurf, Einwurf), erhält er nun eine rote Karte ohne Bericht - und die andere Mannschaft automatisch einen Siebenmeter.

5. Die blaue Karte:

Die Schiedsrichter haben zusätzlich zur Gelben und Roten auch eine Blaue Karte zur Verfügung, um bei einer Disqualifikation eines Spielers für mehr Klarheit zu sorgen. Wenn die Schiedsrichter - nach dem Zeigen der Roten Karte - auch noch die Blaue Karte zeigen, wird ein schriftlicher Bericht in den Spielbericht aufgenommen und die Disziplinarkommission ist für weitere Maßnahmen verantwortlich.

MARTIN SCHÄFER

ERGOTHERAPIE

AM FELSENWEHR 36
54516 WITTLICH
TEL. 06571/96220

WWW.ERGOTHERAPIE-WITTLICH.DE



Sommerzeit

IST TERRASSENZEIT

COOLE COCKTAILS, SPRITZIGE WEINE

FRISCHE PASTA, LECKERE SALATE



Jeden Sonntag | Mediterranes Lunchbuffet
12.00 Uhr bis 14.30 Uhr

★★★★
Vulcano
LINDENHOF
HOTEL | RESTAURANT | BAR

Vulcano Lindenhof Restaurant
Am Mundwald 5, Wittlich
Tel.: 06571/692-0





Seit zwei Jahren ist Norman Rentsch (36) Trainer des HC Leipzig

Zum dritten Mal ist er für das Team beim Wittlicher Handballcup verantwortlich.

Der Pokalsieg im Mai war für Rentsch der erste große Titel mit dem Rekordmeister. Im Interview äußert sich der frühere Zweitliga-Rückraumspieler zu den Chancen des HCL in der kommenden Spielzeit, der Konkurrenz vor der Haustür und die WM 2017.

2015 gewannen Sie gleich bei Ihrer Premiere den Wittlicher Handballcup, im Vorjahr wurde der HCL Letzter - welche Bedeutung hat das Turnier für Sie?

Norman Rentsch: Das Turnier ist natürlich zu einem sehr frühen Zeitpunkt der Vorbereitung. Vor zwei Jahren hatten wir eine überragende Frühform, weil wir viel mit dem Ball gemacht hatten, 2016 waren wir noch nicht so weit. Ein spannender Punkt dieses Jahr dürfte sein, wie die Mannschaften mit den neuen Regeln umgehen. Allgemein ist für uns das Turnier wichtig, damit wir uns an unsere Form herantasten können.

Aber immerhin hat der HCL seinen Ruf als Rekordsieger in Wittlich zu verteidigen...

Norman Rentsch: Wir fahren nicht nach Wittlich, um so nebenbei ein bisschen Handball zu spielen, sondern wir wollen die Spiele natürlich auch siegreich gestalten - also: Wir wollen in Wittlich Fahrt aufnehmen.

In dieser Saison steht der erste Höhepunkt schon am zweiten September-Wochenende mit dem Qualifikationsturnier zur Champions League an. Ist der Aufbau der Vorbereitung dadurch anders?

Norman Rentsch: Auf jeden Fall. Im Vorjahr hatten wir das erste Saisonspiel gegen Berlin, das ist schon anders. Zudem haben wir eine Woche vor der Champions-League-Quali noch den Supercup in Nordhausen - und gegen den Thüringer HC gibt es immer prestigeträchtige Duelle. Unser Vorteil ist, dass die Mannschaft im Kern zusammengeblieben ist, dadurch sind wir sehr eingespielt. Die Neuen sollten sich leicht integrieren lassen. Diese Kontinuität ist ja eines der Ziele gewesen, als ich hier antrat: Eine Mannschaft aufbauen und etablieren. Mit anderen Konkurrenten können wir finanziell nicht mehr mithalten, deswegen müssen wir uns andere Vorteile verschaffen, wenn wir oben mitspielen wollen. Wir müssen unsere Hausaufgaben machen, dann können wir wieder angreifen.

Wie wichtig war in dieser Hinsicht der Pokalsieg?

Norman Rentsch: Unser Ziel war vor der Saison, um Titel mitzuspielen - und das haben wir doppelt geschafft. Auch wenn wir das Saisonfinale in der Liga verloren hatten, haben wir bis zum letzten Spieltag um die deutsche

Meisterschaft mitgespielt. Und mit der Qualifikation für das Final4-Turnier hatten wir auch unser erstes Ziel im Pokal erreicht. Der Pokalsieg war der verdiente Lohn für diese Spielerinnen, die acht, neun Mal pro Woche trainieren.

Aber mit diesem Titel lässt es sich einfacher mit der neuen Konkurrenz in Leipzig mit RB und DHfK aufnehmen, oder?



Norman Rentsch: Wenn wir unsere Hausaufgaben machen, bleibt für uns - und für alle drei - genügend übrig, was Fans und Sponsoren betrifft. Wir müssen einfach nur erfolgreich sein und gute Spiele zeigen, dann wird das schon werden.

Eine Spannung wie in der vergangenen Bundesliga-Saison ist doch sicherlich auch gut fürs Geschäft?

Norman Rentsch: Wir haben in der vergangenen Saison unsere Zuschauerzahlen nochmals gesteigert. Und die Spannung war für alle, für den gesamten deutschen Frauenhandball, toll. Es ist doch langweilig, wenn der deutsche Meister schon im Januar feststeht. Aber nicht nur die vier Topmannschaften haben dazu beigetragen, auch Teams wie Dortmund, Buxtehude oder Oldenburg, die alle Spitzenteams an einem guten Tag schlagen konnten. Diese Ausgeglichenheit der Liga ist für die Fans super und das bringt die Liga voran.

Für einen weiteren Schub für den deutschen Handball soll die WM 2017 sorgen. Leipzig ist einer der Hauptstandorte. Wie können HCL und Nationalmannschaft voneinander profitieren?

Norman Rentsch: Natürlich beeinflusst sich das gegenseitig. Wir haben in Leipzig eine tolle Akzeptanz unserer langjährigen Performance, und freuen uns darauf, mit der Nationalmannschaft Handball attraktiver zu machen. Der neue Bundestrainer Michael Biegler hat einiges auf den Weg gebracht, jetzt gilt es bei der EM in Schweden, Werbung für die WM 2017 zu machen.

Natur HEILPRAXIS

Edith Scharfbillig
Heilpraktikerin

Diagnostik und Behandlung:

- ✍ Bioresonanztherapie
- ✍ Oberon-System-Diagnostik
- ✍ TCM
- ✍ Wirbelsäulenbehandlung
- ✍ Neuraltherapie
- ✍ Infusions-Therapie
- ✍ Moderne Laboruntersuchungen

Arbeit mit dem Inneren Kind

In der Naturheilpraxis Scharfbillig bieten wir ab sofort auch Arbeit mit dem Inneren Kind im Sinne der "Radikalen Erlaubnis" nach [Mike Hellwig](#) an. Diese wird durchgeführt von [Daniel Scharfbillig](#)

54516 Wittlich - Im Grau 18

Tel.: 06571 - 93046 - Fax 06571-952930

weitere Infos unter: www.naturheilpraxis-scharfbillig.de

RECHTSANWÄLTE

JÖRG HOSP

auch Fachanwalt für Familienrecht und Verkehrsrecht

UTE FRISCHBIER

auch Fachanwältin für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Trierer Straße 37 · D-54516 Wittlich

Tel.: 0 65 71 - 9 61 23 · Internet: www.hosp-ra.de



Anne Keil, Nachwuchstalente der HSG Wittlich, in Aktion



Ihr Partner für Komplettlösungen
im Industrie- und Gewerbebau

Die Umsetzung Ihrer Vorstellungen ist
unsere Vision.

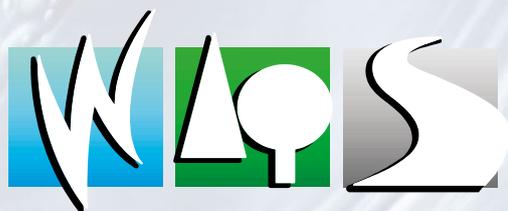
Von der Planung bis zur termingerechten
Realisation – wir stehen Ihnen zur Seite!



ZIEMANN
Stahlbau

Stahlbau Ziemann GmbH
Lilienthalstr. 2 · 54516 Wittlich
Tel. 0 65 71/69 08-0 Fax -24
info@ziemann-stahlbau.com
www.ziemann-stahlbau.com





STADTWERKE WITTLICH

*... das Serviceunternehmen
der Stadt Wittlich*

Als kommunaler Dienstleister ist uns die Nähe zu den Bürgern der Stadt Wittlich wichtig. Dies garantieren wir unter anderem auch mit unseren verschiedenen Standorten. Kontaktieren Sie uns vor Ort oder online – wir sind jederzeit für Sie da.

Stadtwerke Wittlich
Schloßstraße 11
54516 Wittlich
Tel.: 0 65 71 - 17-0
Fax: 0 65 71 - 17-2980
info@stadtwerke.wittlich.de
www.stadtwerke.wittlich.de



Wittlicher Handball-Cup 2016

Spielplan

Gruppe A:

1. Randers HK
2. SG BBM Bietigheim
3. Borussia Dortmund

Gruppe B:

1. HC Leipzig
2. Buxtehuder SV
3. Bayer Leverkusen

Samstag 6. August 2016

Vorrunde

1	11.00 Uhr	Randers HK – SG BBM Bietigheim	___ : ___
2	12.30 Uhr	HC Leipzig – Buxtehuder SV	___ : ___
3	14.00 Uhr	SG BBM Bietigheim – Borussia Dortmund	___ : ___
4	15.30 Uhr	Bayer Leverkusen – Buxtehuder SV	___ : ___
5	17.00 Uhr	Borussia Dortmund – Randers HK	___ : ___
6	18.30 Uhr	Bayer Leverkusen – HC Leipzig	___ : ___

Sonntag 7. August 2016

Freundschaftsspiel

7	10.00 Uhr	HSG Wittlich – Borussia Dortmund II	___ : ___
---	-----------	-------------------------------------	-----------

Endrunde

8	11.45 Uhr	1. Gruppe A – 2. Gruppe B	___ : ___
---	-----------	---------------------------	-----------

9	13.15 Uhr	1. Gruppe B – 2. Gruppe A	___ : ___
---	-----------	---------------------------	-----------

Spiel um Platz 5		3. Gruppe A – 3. Gruppe B	___ : ___
-------------------------	--	---------------------------	-----------

Spielzeiten

10	14.45 Uhr	___	___ : ___
----	-----------	-----	-----------

Spiel 1 - 9 und
Spiel 11 - 12:
2 x 25 Minuten

Spiel um Platz 3		Verlierer Spiel 8 – Verlierer Spiel 9	___ : ___
-------------------------	--	---------------------------------------	-----------

Finale		Sieger Spiel 8 – Sieger Spiel 9	___ : ___
---------------	--	---------------------------------	-----------

Spiel 7 und 10:
2 x 30 Minuten

12	17.45 Uhr	___	___ : ___
19.00 Uhr		Siegerehrung	

Schiedsrichter:

Andreas Briese, Longerich / Kim von der Beeck, Longerich
Oliver Daubner, Köln / David Rohmer, Köln
Oliver Frankenholz, Wuppertal / Philipp Frankenholz, Wuppertal

Offizieller Spielball des Cups:

H2X5000-BW von Molten

Offizielles Handballwax des Cups:

Molten

Spielbälle für das Endspiel wurden gestiftet:

Feurerer-Reisen - Bernkastel-Kues, Bahnhofapotheke – Wittlich
Eifeler Haushaltsberatung - Daun, Heizung&Sanitär Scheibe – Wittlich
Ambrosius-Benz, Malerfachbetrieb – Wittlich
Gartenland Schmitt – Wittlich, Weinhof Thomas Barthen, Platten



Wittlicher Handball-Cup 2016

Mannschaftsaufgebote

HC Leipzig

Nr.	Vorname Name	Alter	Spielposition	Länderspiele
12	Katja Kramarczyk	18.03.84	Tor	121 GER
21	Nele Kurzke	16.06.90	Tor	35 Jun. GER
22	Nicole Roth	08.05.95	Tor	21 Jun. GER
5	Alexandra Mazzucco	29.01.93	Außen	14 GER
6	Franziska Mietzner	20.12.88	Rückraum	70 GER
10	Hildigunnur Einarsdottir	11.02.88	Rückraum	69 ISL
13	Luisa Schulze	14.09.90	Rückraum	64 GER
14	Karolina Kudlacz-Gloc	17.08.85	Rückraum	155 POL
15	Tamara Bösch	05.06.89	Rückraum	30 AUT
17	Anne Hubinger	31.07.93	Rückraum	47 GER
18	Saskia Lang	19.12.86	Rückraum	68 GER
20	Nele Reimer	09.09.96	Rückraum	20 Jun. GER
23	Shenia Minewskaja	31.10.92	Rückraum	56 GER
24	Luisa Sturm	08.02.96	Kreis	34 Jug. GER
26	Michelle Urbicht	06.01.94	Außen	25 Jun. GER
34	Joanna Rode	30.07.97	Außen	30 Jug. GER
35	Jule Weise	19.01.00	Rückraum	

Trainer: Norman Rentsch

Bayer Leverkusen

Nr.	Vorname Name	Alter	Spielposition	Länderspiele
1	Branca Zec	31.10.86	Tor	35 SLO
2	Karolina Bijan	13.09.97	Tor	
12	Dana Centini	01.07.96	Tor	
16	Vanessa Fehr	13.09.97	Tor	
3	Zivile Jurgutyte	22.02.87	Rückraum	56 LTU
4	Anna Seidel	18.07.95	Kreis	19 Jun. GER
5	Kim Braun	06.02.97	Rückraum	
8	Sally Potocki	11.02.89	Rückraum	44 AUS
13	Pia Adams	07.01.96	Rückraum	19 Jug. GER
14	Jenny Karoliuss	24.05.86	Kreis	2 GER
17	Ramona Ruthenbeck	13.02.96	Außen	23 Jun. GER
18	Kim Berndt	26.09.90	Rückraum	
19	Anne Jochin	14.03.86	Rückraum	32 GER
20	Michaela Janouskova	22.11.92	Außen	
25	Elisa Burkholder	08.08.97	Rückraum	32 Jun. GER
26	Nina Schilk	09.07.89	Außen	1 GER
43	Jennifer Rode	03.08.95	Außen	12 GER

Trainer: Renate Wolf

Buxtehuder SV

Nr.	Vorname Name	Alter	Spielposition	Länderspiele
12	Antje Lenz	15.08.88	Tor	
16	Lea Rührter	12.02.98	Tor	
35	Julia Gronemann	17.02.85	Tor	
3	Annika Meyer	30.05.94	Kreis	92 Jun. DEN
4	Julia Herbst	12.01.98	Außen	
7	Lone Fischer	08.09.88	Außen	17 GER
10	Lena Zelmel	27.08.93	Außen	
11	Yara Maria Nijboer	17.09.92	Rückraum	25 NED
14	Frederike Gubernatis	01.04.88	Rückraum	11 GER
15	Lynn Knippenborg	07.01.92	Rückraum	60 NED
17	Maike Schirmer	23.05.90	Außen	5 GER
19	Jessika Oldenburg	28.08.91	Rückraum	
20	Emily Bölk	26.05.98	Rückraum	1 GER
22	Isabell Kaiser	24.07.92	Kreis	
23	Maxi Hayn	08.02.88	Außen	
36	Lisa Prior	17.02.93	Rückraum	

Trainer: Dirk Leun

Randers HK

Nr.	Vorname Name	Alter	Spielposition	Länderspiele
16	Jovana Risovic	07.10.93	Tor	55 SRB
32	Cecilie Greve	19.01.92	Tor	37 DEN
5	Mari Molid	08.08.90	Rückraum	89 NOR
6	Clara Monti Danielsson	30.01.92	Kreis	12 SWE
9	Marine Moen	30.10.92	Rückraum	10 NOR
10	Gitte Andersen	21.07.89	Außen	11 DEN
14	Camilla Degn	15.12.97	Außen	
20	Camilla Dalby	15.05.88	Rückraum	119 DEN
22	Mie Höjlund	24.10.97	Rückraum	
24	Josefine Dragenberg	10.04.97	Kreis	
25	Maria Fisker	03.10.90	Außen	71 DEN
34	Lotte Vestergaard	18.07.07	Rückraum	
36	Kathrine Heindahl	26.03.92	Kreis	14 DEN
38	Fredrike Gulmark		Rückraum	

Trainerin: Ryan Zinglensen

SG BBM Bietigheim

Nr.	Vorname Name	Alter	Spielposition	Länderspiele
1	Isabell Roch	26.07.90	Tor	
33	Tess Wester	19.05.93	Tor	43 NED
61	Celina Meißner	19.08.98	Tor	
16	Ann-Cathrin Giegerich	04.01.92	Tor	9 GER
23	Valentyna Salamakha	23.04.86	Tor	32 AZE
3	Maura Visser	01.06.85	Rückraum	122 NED
4	Hanna Yttereng	20.02.91	Kreis	9 NOR
5	Antje Lauenroth	03.10.88	Kreis	
6	Linda Mack	02.12.91	Rückraum	
7	Nina Wörz	14.11.80	Rückraum	197 GER
8	Martine Smeets	05.05.90	Außen	58 NED
11	Aylin Bok	10.03.96	Rückraum	
14	Stine Braun	30.01.95	Rückraum	4 DEN
15	Kim Naidzinavicius	06.04.91	Rückraum	69 GER
18	Mille Hundahl	21.09.90	Außen	
22	Susann Müller	26.05.88	Rückraum	97 GER
89	Fernanda Franca Da Silva	25.09.89	Außen	84 BRA
93	Jaqueline Anastacio	09.11.87	Rückraum	89 BRA

Trainer: Martin Albertsen

Borussia Dortmund

Nr.	Vorname Name	Alter	Spielposition	Länderspiele
1	Annamaria Ferenczi	29.04.94	Tor	1 HUN
16	Clara Woltering	03.02.83	Tor	200 GER
26	Mandy Burrekers	10.01.88	Tor	20 NED
3	Stella Kramer	22.03.89	Außen	5 GER
4	Alina Grijssells	12.04.96	Rückraum	15 Jun.
6	Saskia Weisheitel	17.06.89	Kreis	
7	Nadja Zimmermann	30.04.90	Rückraum	7 Jun. GER
8	Anne Müller	05.07.83	Kreis	169 GER
11	Karina Schäfer	13.08.89	Rückraum	
13	Carolin Schmele	18.05.90	Rückraum	
15	Rafika Ettaqi	03.09.89	Rückraum	15 ITA
21	Harma van Kreijl	11.11.93	Rückraum	
23	Svenja Huber	23.10.85	Außen	30 GER
24	Petronela Kovacicova	09.02.93	Außen	10 SVK
25	Kjersti Salberg	13.12.92	Außen	4 NOR
27	Leonie Oehme	27.02.97	Rückraum	
33	Nadja Nadgornaja	22.09.88	Rückraum	68 GER
55	Mira Emberovics	22.03.86	Außen	4 HUN
77	Virag Vaszari	22.03.86	Außen	15 HUN

Trainer: Ildiko Barna



Impressionen 2015





SENIORENRESIDENZ ST. PAUL WITTLICH

Nähe. Vertrauen. Und die Sonne im Herzen.

Zimmer
frei!



Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein!
(J. W. Goethe)

Auf dem Areal des ehemaligen Klosters St. Paul bei Wittlich, malerisch, ruhig und stadtnah gelegen, befindet sich die Seniorenresidenz St. Paul. Wir pflegen und betreuen Menschen in den Bereichen vollstationäre Pflege sowie Kurzzeitpflege, insbesondere auch Menschen mit Demenz. Die Einrichtung ermöglicht mit ihren 128 Pflegeplätzen moderne Formen des Zusammenlebens pflegebedürftiger Menschen in kleinen, familiären Strukturen.

Besichtungen und Vormerkungen der neuen Einzelzimmer sind ab sofort möglich. Gerne informieren und beraten wir Sie in einem persönlichen Gespräch – auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause. **Sprechen Sie uns an!**

Seniorenresidenz
St. Paul Wittlich GmbH

Arnold-Janssen-Str. 5
54516 Wittlich

Telefon: 06571 - 14809 - 0
Telefax: 06571 - 14809 - 150

www.sr-stpaul.de



Neuzugänge integrieren und die Mannschaft weiterentwickeln HSG Wittlich will sich wieder tabellarisch weiter oben orientieren

Die Mannschaft der HSG Wittlich verändert sich im Vergleich zur letzten Saison nur punktuell. Mit Nicole Ruppert, die das Team nach 15 Jahren Richtung Luxemburg nach Grevenmacher verlassen wird, hat die Mannschaft nur einen Abgang zu verzeichnen; Annika Molitor steht als „Stand-by“-Spielerin noch weiterhin zur Verfügung. Die drei Neuzugänge haben sich in den ersten drei Trainingswochen gut in die Mannschaft integriert. Jugendspielerin Carla Schurich hat bereits in den letzten Spielen der vergangenen Saison mitgewirkt und eine gute Entwicklung genommen. Mit Judith Schmiedebach hat sich ein regionales Talent für die HSG entschieden; sie kommt von der HSG Kastellaun/Simmern und möchte nun in der RPS-Liga den nächsten Schritt machen. „Judith hat bereits in den ersten Trainingseinheiten bewiesen, dass sie die Mannschaft verstärken wird. Torhüterin Giulia Wilhelmi stößt von der DJK Marpingen zum Team. Durch sie wird unser „Torwartspiel“ variabler und damit auch besser. Sie ist eine starke Erweiterung zu Hanna Scharfbillig, die eine sehr gute letzte Saison gespielt hat. Beide unterscheiden sich von ihren „Anlagen“, wodurch sie als Duo für unser Team ein guter Rückhalt sein werden. Darüber hinaus gehören auch Lena Diede und Steffi Hayer, die für unsere zweite Mannschaft spielen, weiterhin zu einem guten Torhüter-Team“, so Trainer Thomas Feilen.

Im letzten Viertel der vergangenen Saison hat die Mannschaft eine ansprechende Serie hingelegt, als

das Team wieder nahezu komplett auflaufen konnte. Die RPS-Liga wird in der kommenden Runde in ihrer qualitativen Breite weiter steigen. Mit der TG Ostthofen und der HSG Hunsrück kommen RPS-Liga-erfahrene, starke Aufsteiger hinzu.

„Wir streben als Mannschaft das Saisonziel an, uns im Vergleich zur Vorsaison tabellarisch zu verbessern. Damit ist einerseits eine spielerische Weiterentwicklung verbunden, des Weiteren streben wir unter der Voraussetzung einer verletzungsfreien Saison vor allem eine bessere „Konstanz“ im Vergleich zum Vorjahr an, als uns durch je eine Schwächephase in Hin- und Rückrunde ein besseres Abschneiden verwehrt blieb“, so Trainer Feilen weiter. Den Weg und die generelle, langfristige Ausrichtung, die motivierten Talente aus der eigenen Jugend und der Region zu integrieren, verfolgen wir dabei weiterhin.

Auf Helen Schieke wird die HSG allerdings leider aufgrund einer Knieverletzung auf unbestimmte Zeit verzichten müssen; sowohl für sie als auch für unsere Mannschaft ist dies ein Rückschlag, da sie sich in der vergangenen Saison sehr gut entwickelt hat und zu einer wichtigen Stütze der Mannschaft geworden ist. Nach ihrer „Babypause“ kehrt allerdings die langjährige Spielerin Sina Meeth wieder in das aktive Spielgeschehen zurück.

Beim Wittlicher Handball-Cup trifft die Mannschaft im sonntäglichen Einlagespiel auf die 2. Mannschaft von Borussia Dortmund (3. Liga).





Physio
engel
Therapie & Training

**Wir sorgen
für die Fitness
der HSG!**

Römerstraße 37
54516 Wittlich
Tel.: 06571 27202
Fax: 06571 260078
info@engel-physio.de



Die Handballwelt kommt an die Mosel

Arena Trier ist einer von sechs Spielorten der Frauen-WM 2017 – Vorrundenspiele vom 2. bis 8. Dezember

Was 2011 in Sao Paulo als Traum begann, wurde im November 2015 Wirklichkeit: Vier Jahre, nachdem Deutschland in Brasilien den Zuschlag für die Frauen-WM 2017 erhielt und erste Ideen einer Bewerbung der Arena Trier aufkamen, steht seitdem fest, dass die Handballwelt nach Trier kommen wird. Am Rande des WM-Vorbereitungsspiels gegen Polen im Leipzig hatte der Deutsche Handballbund die sechs Spielorte für das Turnier vom 1. bis 17. Dezember 2017 präsentiert. Und Trier ist als Vorrundenspielloch dabei, in der Arena werden zwischen 2. und 8. Dezember an fünf Spieltagen insgesamt 15 WM-Partien ausgetragen.

Sechs Mannschaften aus der ganzen Welt werden nach Trier kommen, wo sie allesamt im Arena-nahen IAT-Hotel untergebracht sein werden. Schiedsrichter und weitere IHF-Offizielle residieren im Nells Park Hotel, ebenso in kurzer Entfernung zur Arena. Die weiteren WM-Spielorte sind Leipzig (wo die deutsche Mannschaft ihre Vorrundenpartien bestreitet sowie im Falle des Weiterkommens auch das Viertelfinale), Oldenburg, Bietigheim (beide Vorrunde), Magdeburg (neben Leipzig für Achtel- und Viertelfinale) sowie Hamburg, wo in der Barclaycard-Arena das Finalwochenende mit Halbfinals, Spiel um Platz drei sowie Endspiel stattfinden wird.

„Trier hatte nicht nur eine sehr gute Bewerbung, sondern die Arena bietet eine sehr gute Infrastruktur und passt wegen seiner Nähe natürlich zu Frankreich“, sagte DHB-Generalsekretär Mark Schober. Dem schloss sich DHB-Präsident Andreas Michelmann an: „Unser Ziel war, die Spielorte auf ganz Deutschland zu verteilen. Und Triers Bewerbung war absolut überzeugend.“ Auch der in Kasel bei Ruwer lebende DHB-Vizepräsident Recht, Heinz Winden, hatte sich für Trier stark gemacht. Im Frühjahr waren die Arena sowie die Hotels bereits von Thomas Freyer inspiziert worden, hauptamtlicher WM-Manager für 2017 und die Männer-WM 2019 beim DHB.

Die Arena Trier ist die kleinste Halle der WM-Spielorte. In ihrer Bewerbung hatten Arena-Geschäftsführer Wolfgang Esser & Co. vor allem den Fokus auf Frankreich gelegt. Die Französinnen wären im Falle der Qualifikation als Gruppenkopf für Trier gesetzt. Metz ist nicht nur Triers Partnerstadt, sondern auch das Zentrum des französischen Frauenhandballs. „Wir haben bereits frühzeitig alle Kontakte nach Frankreich eingesetzt, um möglichst viele französische Fans nach Trier zu locken“, sagte Esser. Im März waren der Trierer OK-Chef sowie Ex-Bundesliga-Mieze Mégane Vallet (die früher in Metz gespielt hat und aus Lothringen stammt) beim Olympia-Qualifikationsturnier in Metz, um erste Kontakte mit dem französischen Verband zu knüpfen.

Geplant ist die Kooperation mit dem Nachbarland in unterschiedlichen Bereichen wie Schul- und Vereinskoooperationen oder spezielle Angebote für französische Busunternehmen, die in der WM-Zeit sowieso mit vielen Besuchern zum Trierer Weihnachtsmarkt kommen. Ein Wunsch der Trierer Organisatoren hat sich derweil zerschlagen, nämlich, dass die deutschen Männer bei der WM 2017 in Frankreich ihre Vorrundenpartien in Metz austragen – dann hätte man die Partnerschaft noch weiter intensivieren können. „Bei rund 2000 Zuschauern pro Tag ist das Turnier für uns wirtschaftlich“, sagte Esser, die Stadt Trier als Gesellschafter der Arena bürgt bis zu einem gewissen Betrag für etwaige Verluste.

Pünktlich zum Weihnachtsgeschäft soll zumindest für die deutschen Spiele in Leipzig sowie das Finalwochenende in Hamburg der Vorverkauf starten. Für Trier beginnt der Kartenvorverkauf wohl erst nach der Gruppenauslosung im Juni/Juli 2017, wenn feststeht, welche sechs Mannschaften in der Arena auflaufen werden.

Küchenstudio BECKER

Ihr Partner für individuelle Küchengestaltung

www.kuechenstudio-becker.kuechen.de

Küchen ganz persönlich

Rudolf Diesel Str. 17

54516 Wittlich

Telefon 0 65 71 / 14 51 50

Telefax 0 65 71 / 14 51 59

musterhaus
küchen

FACHGESCHÄFT



Der Ball ist rund. Wie das Angebot.



Die Kia UEFA EURO 2016™ Editionsmodelle

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattungen.



Besuchen Sie uns und erleben Sie die Kia UEFA EURO 2016™ Editionsmodelle bei einer Probefahrt.

The Power to Surprise

Kia Rio 1.2 UEFA EURO 2016™ Edition

- Klimaautomatik
- Bluetooth Freisprecheinrichtung
- 16" Leichtmetallräder
- Sitzheizung und Lenkradheizung
- u. v. a.

Kia cee'd 1.4 UEFA EURO 2016™ Edition

- Klimaautomatik
- Bluetooth Freisprecheinrichtung
- 16" Leichtmetallräder
- Sitzheizung und Lenkradheizung
- u. v. a.

Kia Soul 1.6 GDI UEFA EURO 2016™ Edition

- Klimaautomatik
- Bluetooth Freisprecheinrichtung
- 17" Leichtmetallräder
- Sitzheizung und Lenkradheizung
- u. v. a.

Für € 13.777,-

Für € 15.977,-

Für € 17.977,-

Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 5,9/4,1/4,7 in l/100 km. CO₂-Emission: kombiniert 109 g/km; Energieeffizienzklasse: B.

Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 7,8/4,9/6,0 in l/100 km. CO₂-Emission: kombiniert 138 g/km; Energieeffizienzklasse: C.

Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 8,7/5,6/6,8 in l/100 km. CO₂-Emission: kombiniert 153 g/km; Energieeffizienzklasse: D.

Nach dem vorgeschriebenen Messverfahren (VO/EG/715/2007 in der aktuellen Fassung) ermittelt.



Walter Metzzen GmbH & Co KG

Sauergarten 4 – 54472 Monzelfeld
06531/9634-0 – info@auto-metzen.de
Otto-Hahn-Str. 19a – 54516 Wittlich
06571/95624-0 – wittlich@auto-metzen.de
www.auto-metzen.de

*Max. 150.000 km. Gemäß den gültigen Garantiebedingungen. Einzelheiten erfahren Sie bei uns und unter www.kia.com/de/kaufen/7-jahre-kia-herstellergarantie
1 Bluetooth®-Wortmarke und -Logos sind eingetragene Marken der Bluetooth SIG, Inc. Bluetooth®- bzw. iPod®-Verbindung nur mit kompatiblen Geräten.

Stelioplast-Cup 1999 - Platzierungen			Beste Torschützin	Beste Spielerin	
1. Borussia Dortmund	3. VfB Leipzig	5. TuS Weibern	Koraljka Filipcic, 32 Tore	Koraljka Filipcic	
2. Bayer Leverkusen	4. DJK/MJC Trier	6. HSG Wittlich			
Stelioplast-Cup 2000 - Platzierungen			Beste Torschützin	Beste Spielerin	Beste Torfrau
1. HC Leipzig	3. Bayer Leverkusen	5. HV V&L Geleen	Renate Hodak-Meier, 33 Tore	Grit Jurack	Michaela Schanze
2. Borussia Dortmund	4. DJK/MJC Trier	6. HSG Wittlich			
Stelioplast-Cup 2001 - Platzierungen			Beste Torschützin	Beste Spielerin	Beste Torfrau
1. HC Leipzig	3. DJK/MJC Trier	5. HSG Blomberg	Swetlana Minewskaja, 33 Tore	Elena Veretchako	Debbie Klijn
2. Bayer Leverkusen	4. Slavia Prag	6. HSG Wittlich			
Stelioplast-Cup 2002 - Platzierungen			Beste Torschützin	Beste Spielerin	Beste Torfrau
1. HC Leipzig	3. DJK/MJC Trier	5. 1. FC Nürnberg	Julija Bosakaite, 32 Tore	Maren Baumbach	Eike Bram
2. Bayer Leverkusen	4. Metz Métropole	6. HSG Wittlich			
Stelioplast-Cup 2003 - Platzierungen			Beste Torschützin	Beste Spielerin	Beste Torfrau
1. 1. FC Nürnberg	3. DJK/MJC Trier	5. Metz Métropole	Grit Jurack, 37 Tore	Maren Baumbach	Jana Krause
2. HC Leipzig	4. Bayer Leverkusen	6. HSG Wittlich			
Stelioplast-Cup 2004 - Platzierungen			Beste Torschützin	Beste Spielerin	Beste Torfrau
1. 1. FC Nürnberg	3. Borussia Dortmund	5. Bayer Leverkusen	Milica Danilovic, 22 Tore	Kathrin Blacha	Elena Galkina
2. RK Podravka Koprivnica	4. HC Leipzig	6. DJK/MJC Trier			
Stelioplast-Cup 2005 - Platzierungen			Beste Torschützin	Beste Spielerin	Beste Torfrau
1. Viborg HK	3. HC Leipzig	5. Bayer Leverkusen	Miriam Simakova, 23 Tore	Stephanie Ofenböck	Sylvia Harlander
2. 1. FC Nürnberg	4. DJK/MJC Trier	6. Hypo Niederösterreich			
Stelioplast-Cup 2006 - Platzierungen			Beste Torschützin	Beste Spielerin	Beste Torfrau
1. Viborg HK	3. Bayer Leverkusen	5. 1. FC Nürnberg	Grit Jurack, 23 Tore	Heidi Astrup	Chana Måsson
2. DJK/MJC Trier	4. HC Leipzig	6. Hypo Niederösterreich			
Publikumsliebling 2006: Grit Jurack					
Stelioplast-Cup 2007 - Platzierungen			Beste Torschützin	Beste Spielerin	Beste Torfrau
1. HC Leipzig	3. Larvik HK	5. Randers HK	Linn-Kristin Riegelhuth, 31 Tore	Karolina Kudlacz	Katrin Lunde
2. Viborg HK	4. Bayer Leverkusen	6. DJK/MJC Trier			
Publikumsliebling 2007: Grit Jurack					
Stelioplast-Cup 2009 - Platzierungen			Beste Torschützin	Beste Spielerin	Beste Torfrau
1. HC Leipzig	3. Metz Handball	5. Bayer Leverkusen	Allison Pineau, 26 Tore	Heidi Løke	Katja Schülke
2. Larvik HK	4. DJK/MJC Trier	6. ProVital Blomberg-Lippe			
Publikumsliebling 2009: Anne Ulbricht					
Stelioplast-Cup 2010 - Platzierungen			Beste Torschützin	Beste Spielerin	Beste Torfrau
1. Larvik HK	3. HC Leipzig	5. Bayer Leverkusen	Heidi Løke, 34 Tore	Karolina Kudlacz	Katja Schülke
2. SD Itxako	4. HSG Blomberg-Lippe	6. DJK/MJC Trier			
Publikumsliebling 2010: Heidi Løke					
Stelioplast-Cup 2011 - Platzierungen			Beste Torschützin	Beste Spielerin	Beste Torfrau
1. FC Midtjylland	3. Larvik HK	5. Großbritannien	Gitte Brøgger, 24 Tore	Maura Visser	Sabine Englert
2. HC Leipzig	4. Bayer Leverkusen	6. DJK/MJC Trier			
Publikumsliebling 2011: Linn-Kristin Riegelhuth					
Stelioplast-Cup 2012 - Platzierungen			Beste Torschützin	Beste Spielerin	Beste Torfrau
1. Ungarn	3. Bayer Leverkusen	5. Skive FH	Karolina Kudlacz, 27 Tore	Karolina Kudlacz	Orsolya Herr
2. HC Leipzig	4. Buxtehuder SV	6. DJK/MJC Trier			
Publikumsliebling 2012: Karolina Kudlacz					
Stelioplast-Cup 2013 - Platzierungen			Beste Torschützin	Beste Spielerin	Beste Torfrau
1. HC Leipzig	3. Kopenhagen Handbold	5. Skive FH	Jane Schumacher, 21 Tore	Kim Naidzinavicius	Valentyna Salamakha
2. Bayer Leverkusen	4. Buxtehuder SV	6. Vulkan-Ladies Koblenz/Weibern			
Publikumsliebling 2013: Karolina Kudlacz					
Wittlicher Handball-Cup 2014 - Platzierungen			Beste Torschützin	Beste Spielerin	Beste Torfrau
1. HC Leipzig	3. Skive FH	5. Vulkan-Ladies Koblenz/Weibern	Jennifer Rode, 25 Tore	Anne Müller	Katja Schülke
2. Bayer Leverkusen	4. Buxtehuder SV	6. DJK/MJC Trier			
Publikumsliebling 2014: Anne Müller					
Wittlicher Handball-Cup 2015 - Platzierungen			Beste Torschützin	Beste Spielerin	Beste Torfrau
1. Metz Handball	3. Randers HK	5. Bayer Leverkusen	Kim Naidzinavicius, 27 Tore	Grace Zaadi	Antje Lenz
2. Buxtehuder SV	4. Borussia Dortmund	6. HC Leipzig			
Publikumsliebling 2015: Nadja Zimmermann					



langjähriger

Ausrüster und Sponsor

der  Wittlich

Das Sport-Fachgeschäft
in WITTLICH

Neustraße 43
54516 Wittlich
T: 06571 145213



SPORT
SCHMITZ

Life · Fun · Action

www.SportSchmitz-Wittlich.de



Nicole Packmohr, HSG Wittlich, erfolgreich von Außen



Karolina Kudlacz-Gloc, HC Leipzig, in diesem Jahr zum neunten Male in Wittlich am Start!

DER NEUE FIAT TIPO 5-TÜRER.



Es braucht nicht viel, um mehr zu bekommen.

Lernen Sie ihn jetzt bei einer Probefahrt kennen. Die dynamische Fließheck-Limousine bietet eine umfangreiche Serienausstattung, viel Stil, neueste Technologie und jede Menge Komfort.



SCHON AB 12.990 €¹. ODER AB 99 €² Mtl. FINANZIEREN.
Inkl. 2.000 € Eintauschprämie¹ und 4 Jahre Fiat Garantie³.

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) nach RL 80/1268/EWG für den Fiat Tipo Pop 1,4 16V 70 kW (95 PS): innerorts 7,7; außerorts 4,6; kombiniert 5,7. CO₂-Emission (g/km): kombiniert 132.

¹ Für den Fiat Tipo 1,4 Pop 16V inkl. Fiat- und Händler-Eintauschprämie i. H. v. 2.000,- € bei Kauf eines nicht bereits zugelassenen Neufahrzeugs Fiat Tipo und gleichzeitiger Inzahlungnahme eines mind. 3 Monate auf den Neufahrzeugkunden zugelassenen Altfahrzeugs. Nachlass, keine Barauszahlung.

² Ein Finanzierungsangebot, vermittelt für die FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn, für den Fiat Tipo 1,4Pop 16V mit 70 kW (95 PS): Barpreis 14990 €, effektiver Jahreszins 1,99 %, Sollzinssatz gebunden p. a. 1,97 %, Nettodarlehensbetrag 10.3756,06 €, Gesamtbetrag 11.088,74 €, max. Laufleistung 40.000 km p. a., 1. Rate 149 €, 46 Monatsraten à 99 €, Anzahlung 2.613,94 €, Schlussrate 6.385,74 €.

³ 2 Jahre Fahrzeuggarantie und zusätzlich 2 Jahre gleichwertige Neuwagen-Anschlussgarantie EXTENSION Premium Plus der Allianz Versicherungs-AG bis maximal 40.000 km Gesamtleistung ab Werk gemäß deren Bedingungen.

Privatkundenangebot, nur gültig für nicht bereits zugelassene Neufahrzeuge bis 31.07.2016. Nicht kombinierbar mit anderen Angeboten. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

DIE LEGENDE LEBT



DER NEUE FIAT 124 SPIDER

SCHON AB € 23.990,-¹

AUSTATTUNGSHIGHLIGHTS

- Klimaanlage
- Radio mit 3"-Display, MP3-Player und USB-Anschluss
- 16"-Leichtmetallfelgen
- Lederlenkrad mit Multifunktionsstasten
- Geschwindigkeitsregelanlage u. v. m.



Kraftstoffverbrauch (l/100 km) nach RL 80/1268/EWG für den Fiat 124 Spider 1.4 MultiAir Turbo 103 kW (140 PS): innerorts 8,5; außerorts 5,1; kombiniert 6,4. CO₂-Emissionen (g/km): kombiniert 148.

¹ Für den Fiat 124 Spider 1.4 MultiAir Turbo mit 103 kW (140 PS).

Privatkundenangebot, gültig für Kauf von nicht bereits zugelassenen Neufahrzeugen Fiat 124 Spider bis 30.06.2016. Abbildung zeigt Sonderausstattung.



**Autohaus G
BOHR mbH**

Autohaus Bohr GmbH

Edisonstraße 1, 54516 Wittlich

Tel.: 06571 / 969256

Fax: 969257

E-Mail: info@autohaus-bohr.de

Internet: www.autohaus-bohr.de



Jeep

CHRYSLER



DODGE



Besuchen Sie uns auch auf Facebook:

<https://de-de.facebook.com/AutohausBohr>



Jugendarbeit in der HSG – Investition in die Zukunft

In vielen Sportarten ist zurzeit „Jugendstil“ angesagt. „Den eigenen Nachwuchs fördern – uns auf unsere eigene Jugend stützen – Talente aus dem eigenen Verein nach vorne bringen“ – so oder so ähnlich hört man es in vielen Interviews oder Pressemitteilungen. Für die HSG Wittlich ist dies nichts Neues, wird hier doch schon seit Jahren konsequent in die Jugendarbeit investiert. Und dies zahlt sich aus, denn die HSG gehört im Handballverband Rheinland seit langem mit zu den Vereinen, die mit den meisten Jugendteams an den Start gehen. So waren es in der vergangenen Saison insgesamt 12 Mannschaften, die auch zum Teil beachtliche Erfolge vorweisen konnten. Die männliche B-Jugend erreichte Platz 9 in der Rheinlandliga, die C-Jugend Platz 1 im Bezirk und verpasste die Rheinlandmeisterschaft nur denkbar knapp, die C2 wurde Fünfter im Bezirk. Die beiden männlichen D-Jugend-Teams erreichten die Plätze 4 und 5 in der Bezirksklasse, die E-Jugend wurde sogar Bezirksmeister! Die weibliche B-Jugend erreichte Platz 9 in der RPS-Oberliga, die C-Jugend wurde Zweite in der Bezirksliga. In der D-Jugend gingen sogar drei Mannschaften an den Start: die D 1 wurde wie ihre männlichen Kollegen Vize-Rheinlandmeister, die D2 erreichte Platz 5 in der Bezirksliga und die D3 wurde Meister der Bezirksklasse. Die weibliche E-Jugend rundete die positive Bilanz der Jugendteams mit einem 3. Platz in der Bezirksliga ab. Aber auch die Aktivitäten rund um Spiele, Tore und Meisterschaften sollten nicht unerwähnt bleiben.

Hier ist vor allem an das Jugendcamp der HSG zu denken, in dem unter der Leitung von Olaf Gierenz vom 5. bis zum 7. Mai mit insgesamt 55 Kindern der Jahrgänge 2004 bis 2007 täglich von 9 bis 16 Uhr aufgeteilt in insgesamt fünf Gruppen von qualifizierten Trainern der HSG Wittlich der Nachwuchs des Vereins weitergebildet wurde. Das abwechslungsreiche und auch intensive Trainingsprogramm bereitete allen Beteiligten sichtlich Freude.

Auch in der kommenden Spielzeit werden wieder eine große Anzahl von Jugendteams die Farben der HSG Wittlich vertreten: fünf Mannschaften bei den Jungen und sechs bei den Mädchen gehen an den Start, hierbei sind mit der weiblichen C- und der B-Jugend erstmals zwei Mädchenteams für die RPS-Oberliga gemeldet. Dass die HSG es schafft, diese Zahl an Jugendteams trotz immer schwieriger werdender Rahmenbedingungen (Ganztagschule, Konkurrenz durch Computer und andere Sportarten etc.) immer wieder zusammenzubringen, ist ein riesiger Erfolg! Hier gilt ein großer Dank an alle Trainer und Betreuer, die sich teilweise schon sehr lange in der Jugendarbeit des Vereins engagieren, aber auch an die Eltern und sonstigen Unterstützer, die die Investition in die „Ressource Jugend“ mittragen. Ohne sie wäre die Jugendabteilung der HSG nicht denkbar! Und so hoffen wir, dass es noch lange dabei bleiben kann, dass Talente aus den eigenen Reihen in der Zukunft in den SeniorInnenteams der HSG auftauchen und sie weiterentwickeln.





Gewinnen ist einfach.



sparkasse-emh.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der seine Kunden in jeder Lebensphase unterstützt. Wir helfen Ihnen bei der Erfüllung Ihrer Wünsche und Zukunftspläne.

Sprechen Sie mit uns.

 Sparkasse Mittelmosel
Eifel Mosel Hunsrück



Impressionen 2015



RWE Deutschland



VORWEG GEHEN UND MIT ENERGIE ZUM ZIEL!

Erfolge im Sport werden durch vollen Einsatz möglich. Deshalb ist unser Einsatz für die Region vor allem eines: energiegeladen. Wir unterstützen Vereine und Veranstaltungen nicht nur als zuverlässiger Energieversorger, sondern auch ganz direkt als engagierter Partner und Förderer. Ob beim Sport oder in der Energieversorgung – auf unseren Einsatz für die Region können Sie sich verlassen. www.vorweggehen.com



Liebe Handball-Freunde,

in den kommenden zwei Tagen werden Sie wieder Frauenhandball der Spitzenklasse erleben. Wir freuen uns darauf, dass auch in diesem olympischen Jahr der Wittlicher Handball-Cup wieder Vorfreude und Lust auf die kommende Handballsaison macht. Den Verantwortlichen der HSG Wittlich und dem Organisationsteam, den vielen Helfern in der Halle und im Hintergrund gebührt dafür unser herzlichstes Dankeschön.

Spitzenhandball beginnt im Kleinen. Der Erfolg hat seine Basis in einer guten Ausbildung der Spielerinnen und Spieler, in einer gezielten Sichtung und Förderung der Talente - nicht nur in den Spitzenclubs sondern auch in der Fläche. Der Fußball hat es vorgemacht, der Erfolg unserer „Bad Boys“ ist das Ergebnis professioneller Nachwuchsarbeit. Einer guten Nachwuchsarbeit hat sich auch die HSG Wittlich verschrieben, dieses seit vielen Jahren. Jedes Jahr gelingt es, Jugendteams zu Meisterschaften zu führen. Einige Spielerinnen und Spieler haben auch den Sprung in höhere Ligen geschafft. Aber nicht allein die Spitzenergebnisse sind es: In jedem Jahr weit über 100 Kindern und Jugendlichen die Chance zu bieten, Spaß am Mannschaftssport zu haben und dabei Teamgeist, gegenseitige Verantwortung und gegenseitiges Vertrauen zu entwickeln, ist genauso herauszustellen.

Dieses alles geht nur, weil sich Woche für Woche zahlreiche Trainer und Betreuer um die Mannschaften kümmern, Wochenende für Wochenende engagierte Eltern die Teams unterstützen. Die HSG Wittlich braucht dafür Un-



terstützung. Es gibt viele Wege, um dem Verein zu helfen. Mit dem Handballförderverein werden wir eine weitere finanzielle Säule aufbauen. Helfen Sie uns, damit dieses gelingt. Ab 24 Euro im Jahr, die übrigens steuerbegünstigt sind, können Sie einen Beitrag zur Förderung auch Ihrer Mannschaft leisten.

Trikotausstattung, Trainer- und Schiedsrichterausbildung, die Unterstützung der Teilnahme an Trainingslagern und Turnieren – die Aktivitäten, die wir begleiten möchten, sind vielfältig. Werden Sie noch heute Mitglied im Handballförderverein!

Zum Schluss bleibt mir, Ihnen spannende Spiele und den Teams viel Erfolg und ein verletzungsfreies Turnier zu wünschen.

Ihr
Joachim Gerke
(Vorsitzender)



Handballförderverein Wittlich e.V.
Vorsitzender: Joachim Gerke, An der Neuwiese 23
54516 Wittlich - Bombögen
Telefon: 06571 - 28631 E-Mail: FV_HSG@t-online.de

An den
Handballförderverein Wittlich e.V.
An der Neuwiese 23
54516 Wittlich - Bombögen

Beitrittserklärung zum Handballförderverein Wittlich e.V.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Handball Förderverein Wittlich e.V.

Name _____ Geburtsdatum _____
Vorname _____
Straße _____ Hausnummer _____
Wohnort _____ PLZ _____
E-Mail _____ Telefon _____

Der Mitgliedsbeitrag beträgt Euro: **24,00** pro Jahr.
Mein **zusätzlicher**, freiwilliger, persönlicher Förderbeitrag beträgt Euro: 6,00 ()
: 16,00 ()
(bitte ankreuzen) : 26,00 ()
eigener Betrag einsetzen: _____ ()

Der Mitgliedsbeitrag und der angekreuzte persönliche Förderbeitrag darf per SEPA – Lastschriftmandat von folgender Bankverbindung eingezogen werden.

Bank _____ BIC _____

IBAN DE - - - - -

Kontoinhaber _____
falls abweichend vom Antragssteller _____

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger "automatisierter Name Zahlungsempf. von oben" Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger "automatisierter Name Zahlungsempf. von oben" auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass der Förderverein die von mir gemachten Angaben im Rahmen der Mitgliederverwaltung speichert und diese Angaben gemäß den gültigen Datenrichtlinien für vereinsinterne Zwecke verwendet.

Datum: _____ Unterschrift: _____

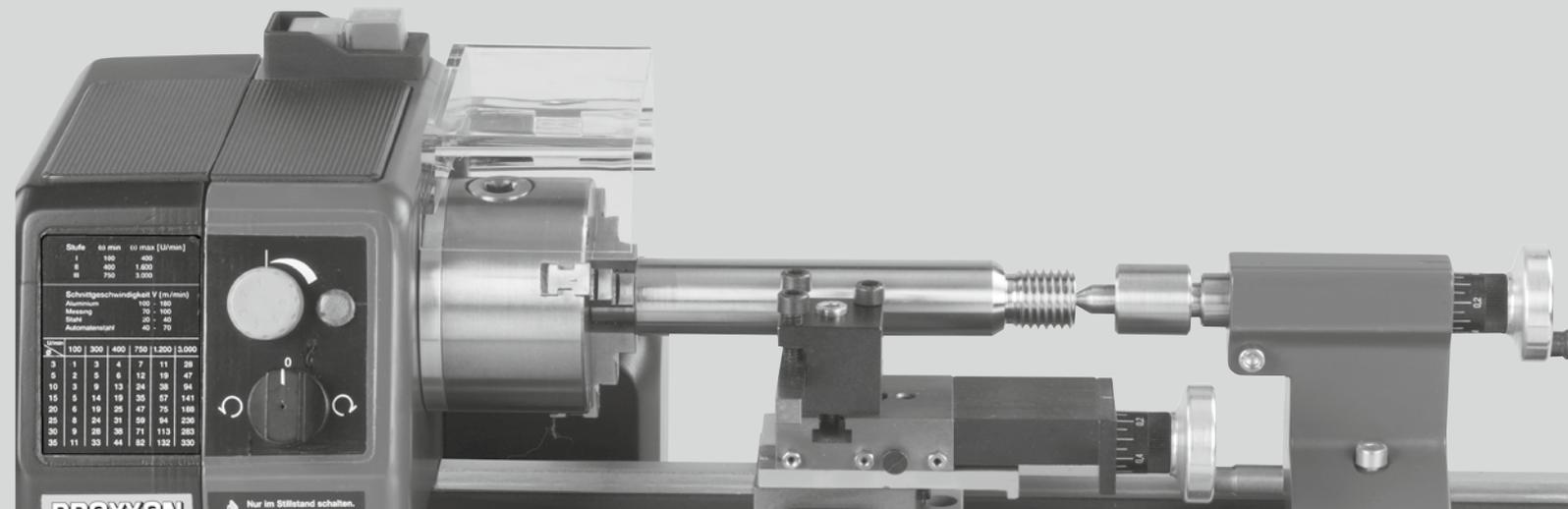
PROXXON

PROXXON
MICROMOT
System

**Geräte
mit Charakter!**



www.proxxon.com



Stufe	60 min	(i) max	(U/min)						
I	100	400							
II	400	1.600							
III	750	3.000							
Schwittgeschwindigkeit V (m/min)									
Aluminium									
1	100	100							
2	141	141							
3	19	13	24	28	34				
4	14	19	25	27	141				
5	6	19	25	47	75	188			
6	6	24	31	59	94	230			
7	25	25	38	71	113	253			
8	11	33	44	82	132	330			

Nur im Stillstand schalten.



Wir fördern die Jugendarbeit der HSG Wittlich

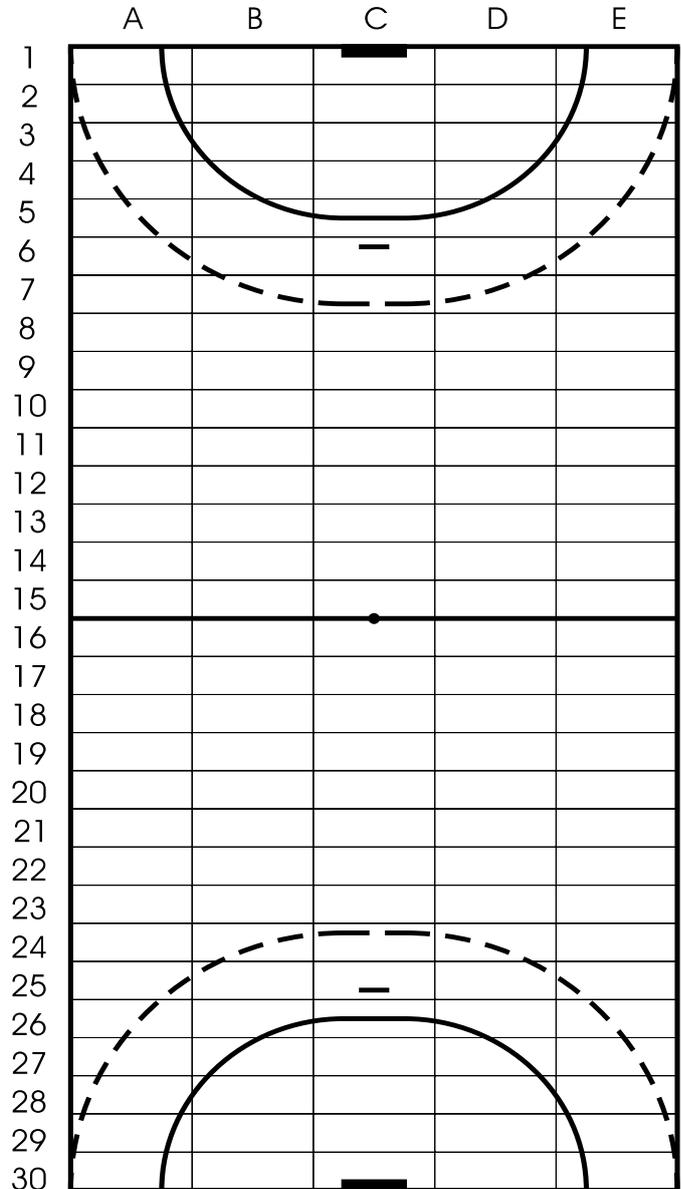
Unterstützen Sie die Jugendarbeit in der HSG Wittlich

Erwerben Sie symbolisch für ein Jahr einen oder mehrere Anteile des Handballspielfeldes gegen eine Spende in Höhe von 10,-- Euro pro Anteil.

Ihr Name wird dann für ein Jahr auf der Tafel im Vorraum der BBS-Halle auf dem Spielfeld zu lesen sein. Ferner erhalten Sie noch pro Anteil einen «Förderaufkleber».

HSG Wittlich e.V.

Jugendabteilung




Gerhaard
Haarstudio

Braucht man mehr Werbung ?

seit 20 Jahren

Inh. Gerhard Schleidweiler
Himmeroder Straße 6
54516 Wittlich
Tel.: 06571 - 200 20
Webseite: www.Gerhaard.de

Öffnungszeiten

Mo.-Mit. 8.30 bis 18.00 Uhr
Do.&Fr. 8.30 bis 19.00 Uhr
Sa. 8.00 bis 14.00 Uhr

Auch unser Team stemmt jede Herausforderung...
... wir wünschen der HSG viel Erfolg beim Handball-Cup!



OFFSETDRUCK

FRIEDRICH WILHELM KNOPP



Otto-Hahn-Straße 21-23 · 54516 Wittlich
Tel. (0 65 71) 97 15-0 · Fax (0 65 71) 97 15-15
info@knopp-druck.de · www.knopp-druck.de



Für Sie bleiben wir immer am Ball.

Handball macht uns allen Spaß. Deshalb unterstützen wir engagiert unsere HSG Wittlich. So möchten wir dazu beitragen, dass sich der Verein sorglos auf seine Zukunft konzentrieren kann. Wir wünschen allen teilnehmenden Teams und allen Zuschauern unvergessliche Stunden beim **Wittlicher Handball-Cup 2016**.

Wenn Sie in punkto Versicherung, Vorsorge und Vermögen auch entspannter an morgen denken möchten, rufen Sie uns einfach an. **Hoffentlich Allianz.**

Joachim Schiffer

Allianz Generalvertretung
Himmeroder Str. 36
54516 Wittlich
Tel.: (06571) 952 550
joachim.schiffer@allianz.de

Allianz 



Impressionen 2015



LIKÖRE



EDELBRÄNDE



ESSIGE



EDLE ÖLE



KRÄUTER



SENFE



Wajos

DIE GENUSSMANUFAKTUR

*Genuss fängt bei
guten Zutaten an*

WAJOS – Die Genussmanufaktur

59, rue de l'Alzette | LU-4011 Esch-sur-Alzette

Tel. +352 26 53 26 80 | E-Mail esch@wajos.lu

WAJOS – Die Genussmanufaktur | Shopping-Center Massen

Op der Haart 24 | 9999 Wemperhardt Luxemburg

Tel. +352 (0) 24 51 49 08 | E-Mail massen@wajos.lu

www.wajos.de

RUDOLF-DIESEL-STR. 8 - D - 54516 WITTLICH

CLEMENS

GEMEINSAMES ARBEITEN MACHT FREU(N)DE



Wir sind ein weltweit tätiges Maschinenbau-Unternehmen mit insgesamt 135 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (davon 30 Auszubildende). Wir bilden aus:

MECHATRONIKER (M/W)

ELEKTRONIKER FÜR BETRIEBSTECHNIK (M/W)

KONSTRUKTIONSMECHANIKER AUSRÜSTUNGSTECHNIK (M/W)

INDUSTRIEMECHANIKER MASCHINEN- UND SYSTEMTECHNIK (M/W)

INDUSTRIEKAUFMANN (M/W)

TECHNISCHER PRODUKTDESIGNER (M/W)

Weitere Infos unter: www.clemens-online.com





Grace Zaadi, Metz Handball, beste Spielerin des Wittlicher Handball-Cups 2015

Klosterschenke

Kneipe
Sportsbar
Biergarten
Kegelbahn

reinkommen und wohlfühlen

LIVEÜBERTRAGUNG ALLER SPORTEREIGNISSE

*Fußball, Handball, Basketball, Formel 1, Boxen...
auf Großleinwand (1,80 x 1,80) und 2 Bildschirmen!*

Wittlich, Karrstraße 36, Tel. 065 71 / 26 06 70



„HEIMSPIEL.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt

Viel Spaß beim Wittlicher Handball-Cup!

Wir machen den Weg frei.

 Vereinigte
Volksbank Raiffeisenbank eG



Obst- und Gemüsebau

GRIESHOP GbR

Hofladen geöffnet tägl. von 9.00 bis 19.00 Uhr
samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr

Wir beliefern tägl. Hotel- und Gaststättenbetriebe

Talweg 4 · 54492 Erden · Tel.: 0 65 32 / 9 31 67 · Fax 9 31 68

Besuchen Sie uns im Internet: <http://www.obstundgemueseagrieshop.de>



„Trikotttest“ bei Jane Schumacher von Randers HK

87 Jahre Familientradition in 3. Generation

54338 Schweich · Am Bahnhof 16 · Gewerbegebiet

Tel.: 0 65 02 / 20 20 4 · Fax: 0 65 02 / 93 64 96 · Mobil: 01 71 / 8 53 68 43



Fenster · Türen · Bauelemente · Rolläden · Wintergärten

Markisen u. Garagentore ralfkollmann.schweich@t-online.de
www.kollmann-fenster-schweich.de

22 Jahre

ralf kollmann

Winzerhofcafé Weingut

Goergen



Das mediterrane Weincafé im Liesertal

54518 Platten · Am Maare-Mosel-Radweg · Bahnhofstraße 14

Wir richten für Sie gerne Betriebs- und Familienfeiern aus!

Ganzjährig täglich ab 12 Uhr geöffnet

– Zertifiziert durch die Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz –

☎ (0 65 35) 8 07 und 94 48 64 und (01 73) 5 31 39 24

e-mail: info@weingut-goergen.com · Internet: weingut-goergen.com

Emotion durch Illumination!



Licht · Video · Audio · Rigging
Eventplanung · Messe



Europa Allee 32 · 54343 Föhren · www.triacs.de

BOHR
... mit Spaß Bus fahren



Platz nehmen, entspannen und genießen

Unsere Leistungen

- Busreisen und Touristik
- Gruppen- und Vereinsreisen
- Linien- und Schülerverkehr

Ihre Vorteile

- moderne Reisebusse für jede Gruppengröße
- Persönliche Beratung bei der Reiseplanung
- Qualifizierte und freundliche Busfahrer
- Hervorragende Kontakte zu Hoteliers und Veranstaltern

BOHR Omnibus GmbH

Abteilung Buscharter
An der Kreisstraße 2 · 55483 Lautzenhausen · Tel. 06543 5019-63
www.bohr.de · buscharter@bohr.de



Wittlicher Handball-Cup 2016

Wahl zum Publikumsliebbling 2016

Wir suchen wieder in diesem Jahr Ihren Publikumsliebbling. Es können gute sportliche Leistungen sein, freundliche Gesten oder faires Verhalten gegenüber dem Gegner, die zur Entscheidung Ihrer Stimme beitragen können. Helfen Sie uns bitte mit der Abgabe Ihrer Stimme. Mit der Eintrittskarte erhalten Sie eine Wahlkarte. Die Karten können bis zur Halbzeitpause des Finales an der Tageskasse abgegeben werden. Danke!

Als Preise stehen von allen teilnehmenden Mannschaften jeweils ein Spielball und ein Trikot mit den Original-Unterschriften zur Verfügung.

Sollten die Gewinner nach dem Finale nicht anwesend sein, werden die Preise zugesandt.



Gweny Barthen, HSG Wittlich, setzt sich erfolgreich durch.

Simon GmbH Schreinerwerkstätte



reddot design award
honourable mention 2013



www.gesimu.de



D-54518 Hupperath
Im Gemeindegarten 3
Tel. 0 65 71/14 55-0

www.schreinerkollege.de
www.tuersysteme.de

www.JG-Simon.de
www.gesimu.de



HERZLICH WILLKOMMEN

im alltours Reiscener

Reisebüro Henrike Kammerer

Trierer Str. 21 / Pariser Platz - 54516 Wittlich
Tel. 06571-145 925 0
www.reiseprofis-wittlich.de

GESCHMACKLICHER VOLLTREFFER.



Ihr McDonald's Restaurant
in Wittlich
www.mcdonalds.de





Impressionen 2015



molten®

For the real game

Offizieller Spielball
Wittlicher Handball-Cup 2016
6. - 7. August 2016 EVENTUM Wittlich



HSG Wittlich e.V.



Besuchen Sie uns auch auf Facebook:
www.facebook.com/molten.deutschland



www.molten.de



Werden Sie Teamsponsor:

Mit einem Betrag von 150,- € pro Saison können Sie speziell eines unserer Teams unterstützen.

Ihre Vorteile:

1. Sie erhalten zwei Saisonkarten für die Spiele unserer Teams.
2. Auf Wunsch erscheint Ihre Firma/Ihr Name auf unserer Webseite zusammen mit dem Mannschaftsfoto.
3. Sie unterstützen das weitere Bestehen des Wittlicher Handballs.

Sie ermöglichen damit z.B. die Durchführung von Trainingslagern, Organisation und Teilnahme von Jugendcamps/Turnieren, den Einsatz von Bussen mit Mitfahrgelegenheit bei Auswärtsspielen, Teambildungs-Aktionen, Anschaffung von speziellen Übungsgeräten u. v. m.

Die Unterstützung des folgenden Teams ist mir dabei besonders wichtig:

- | | | |
|-----------------------------------|------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> 1. Damen | <input type="checkbox"/> 3. Damen | <input type="checkbox"/> 2. Herren |
| <input type="checkbox"/> 2. Damen | <input type="checkbox"/> 1. Herren | <input type="checkbox"/> Jugendteams der HSG |

Ich werde den Betrag in Höhe von 150,- € auf das Konto der HSG überweisen.

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Rechnung erwünscht | <input type="checkbox"/> Name soll auf der Webseite erscheinen |
|---|--|

Name, Anschrift

Ort, Datum

Unterschrift

Geworben durch: _____

Name, Mannschaft



scheibe

heizung & sanitär

traditionelles handwerk neu erleben



MIT UNS ZU IHREM TRAUMBAD

Scheibe Heizung & Sanitär · Vitelliusstraße 27 · 54516 Wittlich · Tel.: 0 65 71 / 95 42 24
info@heizung-scheibe.de · www.heizung-scheibe.de

Elektrotechnik Christian Etscheid e. K.

Wir bieten Ihnen kompetenten Rundum – Service nach Maß, von der Planung und Beratung bis zur fachmännischen Installation. Mit uns haben Sie einen zuverlässigen Partner in allen Bereichen der modernen Elektroinstallation.



E-Mail: service@elektro-etscheid.de
Internet: www.elektro-etscheid.de

Wir freuen uns auf Sie!

Unterm breiten Weg 10
54516 Wittlich
Telefon: 06571 - 954518

Wittlicher Hof

54516 Wittlich
Trierer Straße 29
(direkt an der Südtangente - Nähe Pariser Platz)

Telefon: 06571/9777-0
Telefax: 06571/9777-77
info@wittlicher-hof.de



Impressum:

Herausgeber:
Handball-Spielgemeinschaft Wittlich e.V.,
Kasernenstr. 37, 54516 Wittlich

Fotos:
Thomas Prenosil, Dieter Rau, Björn Pazen und
Vereine

Verantwortlich:
Dietmar Beckhäuser, Axel Weinand

Titelbild:
Dieter Rau

Texte:
Björn Pazen, Joachim Gerke,
Susanne Posnien, Axel Weinand

Druck:
Offsetdruck Knopp, Wittlich

Herzlichen Dank....

sagen wir unseren Premiumsponsoren, Lotto Rheinland-Pfalz, Elsen Holding und der Bitburger Brauerei, unseren Co-Sponsoren, den Inserenten des Cup-Magazins sowie allen ehrenamtlichen Helfern, die durch ihr Engagement diese Veranstaltung erst ermöglichen.



»Nicht du, nicht ich, sondern wir!«

**Catering, Kantinen- u. Schulbewirtung
Veranstaltungsservice,
Profi-Geräteverleih**

KLAUS ROSEN
54516 Wittlich
Tel. 0172-6 86 46 58
E-Mail: klaus.rosen@hotmail.de

TAXI

Service Lombard
(0 65 71)
56 56

Rollstuhltaxi
Dialysefahrten
Bestrahlungsfahrten
Kleinbus bis 8 Personen

Schloßstr. 44
54516 Wittlich

Menschen Prozesse Lösungen.



Die Unternehmensgruppe ELSEN ist ein inhabergeführtes, international aufgestelltes Unternehmen, welches sich in den letzten Jahren von einer klassischen Spedition zu einem dynamischen, ganzheitlichen Logistik- und Personaldienstleister mit hoher Beratungs- und Realisierungskompetenz entwickelt hat.

www.elsen-logistics.com



CONLOG und LOGIPOWER sind Ihre Spezialisten für moderne Personaldienstleistung in der Unternehmensgruppe ELSEN.

Wir bieten:

- Entwicklungsperspektiven
- Langfristige Einsätze
- Leistungsprämien
- Persönliche Betreuung

Wir suchen

im Auftrag unserer Kunden und für eigene Betriebsstätten:

- Facharbeiter (m/w)
- Gewerbliche Mitarbeiter (m/w)
- Handwerkliche Mitarbeiter (m/w)
- Kaufmännische Mitarbeiter (m/w)
- Höhere Berufsabschlüsse (m/w)



www.elsen-pm.com

Justus-von-Liebig-Straße 2 • 54516 Wittlich



Wir bieten Ihnen alles rund um Getränke:

- Belieferung und konzeptionelle Beratung von Gastronomieobjekten
- Versorgung des Lebensmittel- und Getränkehandels
- Verleih von Ausschanktechnik, Kühlwagen, Festmobiliar etc.
- Ausstattung von Privatfeiern etc.

Wir verfügen über die Ausstattung, die Erfahrung und starke Partner, mit denen wir Ihre Wünsche erfüllen. Rufen Sie uns an!

Niederlassungen:

Gutenbergstraße 3
54516 Wittlich
Tel.:(0 65 71) 97 79-0
Fax:(0 65 71) 97 79-49

Mungelter Weg 6a
54662 Speicher
Tel.:(0 65 62) 97 11-0
Fax:(0 65 62) 97 11-99

IHR GETRÄNKESPEZIALIST FÜR EIFEL UND MOSEL

Unsere Partner:

